

# eins Magazin

Programm und Infos zum Haus für Alle in Dülmen

## UNSER SONDERTHEMA

Heimat hat viele  
Wurzeln ...

## LARA, RUDI, OTTO, ELISABETH & CO.

Unsere Räume  
erhalten Namen

## DÜLMENS „JUBILARE“

Heimatverein & Anna  
Katharina Emmerick

Lüdinghauser Tor aus Wachs von Guido Quack

Mit Gewinnspiel  
auf Seite 33



## Bistro Orange und Dülmen Marketing mit Weingut Busch Dülmener Weinprobe im Bistro Orange



**BUSCH**



bistro  
**orange**

Die Dülmener Weinprobe geht – nach dem Erfolg vom letzten Jahr – 2024 in die zweite Runde. Der Winzer Markus Busch vom gleichnamigen Weingut aus Baden-Württemberg hat auch dieses Jahr wieder erlesene Weine im Gepäck, die er an diesem Abend in einer fachkundigen Weinprobe vorstellt. Alle exklusiven Weine, die

präsentiert werden, sind aus dem Jahrgang 2023 und haben somit an diesem Abend ihre Verkostungspremiere in Dülmen. Die Weinprobe findet am **Freitag, 5. April 2024, ab 19 Uhr** im Bistro Orange im einsA statt. Kleine Köstlichkeiten und Wasser werden wieder vom Team des Bistro Orange angeboten.

Die perfekte Mischung für einen genussvollen und informativen Abend mit Freunden.

Die Tickets gibt es bald online unter [duelmenmarketing.ticket.io](https://duelmenmarketing.ticket.io) oder in der Geschäftsstelle von Dülmen Marketing, Viktorstraße 6.

### Infos aus dem Bistro ...

#### Wir suchen Unterstützung!

Sie haben Interesse an einer Service-Tätigkeit? Wir freuen uns über Unterstützung und suchen derzeit Kolleginnen und Kollegen im geringfügigen Beschäftigungsumfang (bis 10 Stunden/Woche) oder bis max. 19,5 Stunden/Woche (Teilzeit 50 %). Die Einsatzzeiten liegen im Schwerpunkt zwischen Montag und Freitag tagsüber, punktuell für Veranstaltungen und außerordentliche Öffnungszeiten des Bistros am Abend und am Wochenende.

Weitere Informationen unter [lueckenvollmer@kolping-ms.de](mailto:lueckenvollmer@kolping-ms.de) oder Tel. 02541 / 803-108.

#### Mittagstisch-Angebot per E-Mail erhalten

Unser Bistro veröffentlicht wöchentlich den täglich wechselnden Mittagstisch, meist zum Ende der Vorwoche, per E-Mail, bei Facebook, unter dem QR-Code und auf der Webseite des einsA (rechts unter Bistro). [www.einsa-duelmen.de](http://www.einsa-duelmen.de)

Sie wollen den Newsletter per Mail erhalten? Dann melden Sie sich gerne kurz per Mail an [einsa@kolping-ms.de](mailto:einsa@kolping-ms.de).

#### Kontakt

Ansprechpartnerin: Katja Escher  
[einsa@kolping-ms.de](mailto:einsa@kolping-ms.de)  
[www.einsa-duelmen.de/bistro-orange](http://www.einsa-duelmen.de/bistro-orange)



Liebe Leserinnen und Leser des einsA-Magazins, liebe Gäste in unserem Haus!

Herzlich willkommen zu einer neuen Ausgabe unseres Magazins, in der wir uns ganz dem facettenreichen Thema „Heimat“ widmen. Inmitten der schnelllebigen Welt, in der wir leben, spielt der Begriff Heimat eine wichtige Rolle. Jeder von uns verbindet mit dem Begriff

jedoch etwas anderes. Heimat kann ein Gefühl, ein Ort oder aber auch ein Geruch oder auch Musik sein. Heimat verbindet uns mit unseren Wurzeln, prägt unsere Identität und schafft eine Grundlage für zwischenmenschliche Beziehungen.

Bei unserem Frühlingsfest haben wir gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern überlegt, bei welchen Angeboten Sie sich im einsA beheimatet fühlen würden. Wir wollen Grenzen überwinden und Generationen sowie Kulturen miteinander

verbinden. Wir starten unser gemeinsames Fest mit einer „Silent Disco für alle“. In einer Welt, die oft von Unterschieden geprägt ist, schaffen wir einen Raum, in dem Musik die universelle Sprache ist, die Menschen jeden Alters und jeder Herkunft zusammenführt. Bei unserem Flohmarkt begegnen sich Jung und Alt, um nicht nur Gegenstände, sondern auch Geschichten und Erinnerungen zu teilen. Die offene Kulturbühne wird ein Ort, an dem Ideen und Perspektiven geteilt werden, um das Verständnis füreinander zu vertiefen.

Unser einsA – ein Ort, der dazu geschaffen wurde, dass Sie Erlebnisse als Gast genießen oder selber aktiv werden. Lassen Sie sich von der herzlichen Atmosphäre im Haus inspirieren, tauchen Sie in innovative Konzepte ein und erleben Sie, wie das Mitmachhaus Menschen unterschiedlicher Hintergründe zusammenbringt.

Ich wünsche Ihnen einen wunderschönen Frühling.

Sandra Allerdisse

Sandra Allerdisse  
Geschäftsleitung einsA

## Der Heimatverein Dülmen lädt ein zu ...

### Raritäten, Sammler-, Erb- und Lieblingsstücke

Der Heimatverein Dülmen ist mal wieder auf der Suche nach Objekten mit Geschichte. In den Dülmener Wohnungen und Häusern schlummern Raritäten, Sammler-, Erb- und Lieblingsstücke, zu denen es jeweils mindestens eine Geschichte zu erzählen gibt. Sammeln soll eine positive Wirkung auf den Menschen haben und ganz entscheidend den eigenen persönlichen Horizont erweitern.

Nicht umsonst sind die Fernsehformat „Kunst & Krempel“, „Lieb & Teuer“, „Schatz oder Schätzchen“ oder „Bares für Rares“ so beliebt beim Publikum. Insbesondere die Kuriositäten und die Beleuchtung der Hintergründe zu den Kunstobjekten oder Alltagsgegenständen faszinieren die Zuschauenden.

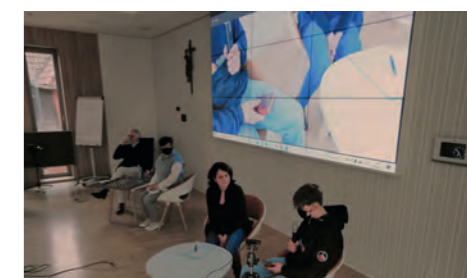
Bereits in der Renaissance und im Barock legten Menschen, die es sich finanziell leisten konnten, sogenannte Kunstkammern an; repräsentative Sammlungen



von Adeligen und vermögenden Bürgern. Im Zentrum des Interesses an solchen Sammlungen stand eine Faszination für Raritäten und Kuriositäten. Aus diesem Grund und zur Erweiterung des eigenen Wissens werden heute auch Museen besucht, die sich auf spezielle Themen beschränkt haben. Museen vermitteln an alltäglichen, teils unscheinbaren Dingen, wichtige geschichtliche Ereignisse. Ein Stück verrosteter Stacheldraht und die Zange, die den „eisernen Vorhang“ zwischen Ost und West in Ungarn öffnete, werden ebenso ausgestellt wie der Spickzettel, den Günter Schabowski am frühen Abend des 9. November 1989 nutzte, um am Ende einer Pressekonferenz für die Öffnung der Mauer im geteilten Deutschland zu sorgen.

An dieser Faszination für geschichtsträchtige Alltagsgegenstände, Raritäten und Kuriositäten einzelner Sammler und Sammlerinnen möchte der Heimatverein Dülmen die Öffentlichkeit teilhaben lassen, und zwar am Freitag, dem **15. März 2024 um 18.30 Uhr, im einsA.**

Bereits in der ersten Auflage überzeugte das Konzept das Publikum mit faszinierenden Familiengeschichten zu den präsentierten Objekten. Ein Ausschnitt eines historischen Fliesenspiegels hält bis heu-



te die Erinnerung an ein abgebrochenes Haus, die Hochzeit der Vorfahren und das Leben, das sich in diesem Haus über Jahrzehnte abgespielt hat, wach. Über das alte Werkzeug des Großvaters konnte der Beruf des Hufschmieds im ländlichen Raum, der Besuch der Nachbarhöfe, die Verbundenheit der dort lebenden Menschen dem staunenden Publikum nähergebracht werden.

Entscheidende Hilfestellung leistet die Moderation einer solchen Veranstaltung, die sich auf die Objekte detailliert vorbereitet, die richtigen Fragen stellt und so den Besitzerinnen und Besitzern die Hilfestellung mitliefert, um über ihre Objekte aus ihren Erinnerungen hautnah und anschaulich zu berichten.

Interesse? Nehmen Sie gerne mit dem Heimatverein Dülmen unter der Mailadresse [postfach@heimatverein-duelmen.de](mailto:postfach@heimatverein-duelmen.de) Kontakt auf.

Erik Potthoff



# Frühlingsfest im einsA

## Heimat hat viele Wurzeln ...

Auch in diesem Jahr laden wir wieder gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern zum einsA-Frühlingsfest ein. Am **Freitag, 3. Mai** und **Samstag, 4. Mai 2024**, ist ein buntes Programm rund um das große Thema „Heimat“ für Jung und Alt geplant. Heimat hat viele Wurzeln ... diese können in der Kultur, der Religion, in Traditionen, in Familie und vieles mehr genährt werden. Einige dieser „Verwurzelungen“ wollen wir in unserem Programm präsentieren und zum Mitmachen herzlich einladen. Vielleicht haben Sie Lust, mit Ihrem Verein, Organisation oder auch gerne als private Gruppe unser Programm zu bereichern, z.B. mit einem Heimatquiz oder mit plattdeutschen Sketchen auf unserer Kulturbühne, einer Pflanzaktion heimischer Gewächse oder unterhalten Sie unsere Gäste als Kiepenkerl – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Sie gestalten das Programm, wir bieten den Raum!

Interesse mitzumachen? Dann melden Sie sich mit Ihrem Angebot bis zum 17. April bei Sandra Allerdisse, Tel. 02594 97995-120, [allerdisse@bistum-muenster.de](mailto:allerdisse@bistum-muenster.de)

**Auf diese und weitere Angebote können Sie sich freuen:**

### Stadt Dülmen Verleihung des Ehrenamtspreises



**Freitag, 3. Mai, 16-18:00 h**  
auf dem Markt der Möglichkeiten  
Zur Wertschätzung des ehrenamtlichen Engagements der Bürgerinnen und Bürger in Dülmen vergibt die Stadt Dülmen in

Kooperation mit der Sparkasse Westmünsterland seit 2011 jährlich den Dülmener Ehrenamtspreis. Die Verleihung des Ehrenamtspreises 2023 stellt am Freitag den Auftakt des Frühlingsfestes dar. Ehrenamtliche aus verschiedenen Bereichen des Dülmener Zusammenlebens werden hier durch die Verleihung des Preises gewürdigt. Verliehen wird der Ehrenamtspreis von Bürgermeister Carsten Hövekamp und Norbert Hypki von der Sparkasse Westmünsterland. Das sind die Ehrenamtspreisträgerinnen und -preisträger 2023

- ▶ Karl-Heinz Espeter (Einzelpreis)
- ▶ Robin Dalhaus (Nachwuchs-Einzelpreis)
- ▶ wellcome Dülmen (Gruppenpreis)
- ▶ Trödelmarkt-Team der Andheri Kinder- und Lepra Hilfe e.V. Dülmen (Sonderpreis Nachhaltigkeit)

### LEGO®-Freunde Ausstellung



**Freitag, 3. Mai und Samstag, 4. Mai**  
Während des kompletten Freitages und Samstages lassen sich Bauwerke der LEGO®-reunde bestaunen. Die Veranstaltung bietet eine Vielfalt von LEGO®-Bauwerken. Besucher können die Ausstellung erkunden

und die beeindruckenden Kreationen bewundern, während die Wettbewerbsfreudigen in einem Speedbuilding Wettbewerb am Samstag um die Wette bauen können.

### einsA – Ein Haus für Alle Silent Disco



### Freitag, 3. Mai, 18:30-22:00 h auf dem Markt der Möglichkeiten

Im Anschluss an die Verleihung des Ehrenamtspreises findet eine Silent-Disco auf dem Markt der Möglichkeiten statt. Bei einer Silent-Disco (oder Stille Disco) spielen die DJs Musik, die über Funkkopfhörer anstatt über Lautsprecherboxen übertragen wird. So können sich alle anderen Gäste unterhalten, ohne gegen die Musik ansprechen zu müssen. Und die Tanzbegeisterten können zwischen drei Musikrichtungen wählen, erkennbar an den unterschiedlichen Farben der Kopfhörer. Auch Geflüchtete werden sich als DJ beteiligen und einen der drei Kanäle mit Musik und Liedern aus ihrer jeweiligen Heimat bespielen. So treffen unterschiedliche Musikrichtungen aufeinander und können auch unterschiedliche Generationen vereinen. Die Silent-Disco ist öffentlich und bedarf keiner vorherigen Anmeldung.

### einsA – Ein Haus für Alle Familien-Flohmarkt



### Samstag, 4. Mai, 10-14:00 h auf dem Markt der Möglichkeiten im ersten OG und auf dem Kirchplatz

Am Samstagvormittag haben sie die Gelegenheit, auf dem Markt der Möglichkeiten und im Haus an den Flohmarktständen nach allerlei ausgefallenen Schätzen und Kuriositäten zu suchen. Von Vintage-Funden bis zu modernen Schätzen – hier ist für jeden etwas dabei. Für die jüngeren Besucher bietet der Kinderflohmarkt auf dem Kirchplatz mit Hüpfburg eine besondere Attraktion. Zudem können hier Kinder ihre eigenen Stände aufbauen und Spielsachen, Bücher oder andere Gegenstände verkaufen oder tauschen, ohne sich im Voraus anmelden zu müssen. Dieser Teil des Flohmarkts ist wetterabhängig. Bei Regenwetter wird es keinen alternativen Platz geben können.

Sie möchten einen Verkaufsstand buchen? Tischreservierungen (8 Euro pro Tisch) bei der FBS Dülmen, [fbs-duelmen@bistum-muenster.de](mailto:fbs-duelmen@bistum-muenster.de) oder Telefon 02594 97995-300



### Förderverein Kunst und Kultur, Kulturteam Dülmen Offenen Kulturbühne



**Samstag, 4. Mai, 19.30 h im Bistro Orange**  
Die Bühne bietet Jugendlichen und Erwachsenen einen Raum, um selbst erarbeitete Beiträge aus den Bereichen Musik, Gesang, Rhythmen, Tanz, Theater, Literatur, Dialekt, Sprachen ect. vor Publikum zu präsentieren. Ausdrücklich sind Beiträge aus dem Bereich Jugendkultur sowie Beiträge mit unterschiedlichsten kulturellen Hintergründen willkommen!

Die Bühne bietet einen Raum für lokale Kulturschaffende. Das Thema „Heimat“ kann sich gerne, auch in kritischer Auseinandersetzung, in den Beiträgen wiederfinden, es ist aber kein Muss.

Die Dauer der Acts kann zwischen 5-15 Minuten liegen. Möglich ist alles, was auf eine kleine Bühne passt und wenig Technik erfordert.

Interessierte können bis zum 22.03.24 ihren Programmpunkt anmelden bei: Sabine Schmehl [s.schmehl@duelmen.de](mailto:s.schmehl@duelmen.de), Tel. vormittags 02594-12446

**Weitere Angebote und Informationen**  
sind rechtzeitig unseren Medien und der Presse zu entnehmen.

### Nach dem Schulabschluss schon etwas vor?

Bei uns im einsA kannst Du ab August Dein freiwilliges soziales Jahr (FSJ) absolvieren. Hier kannst Du mitgestalten und Deine Ideen einbringen.

### Wir haben zwei FSJ-Stellen zu vergeben:

Du kannst unser Team bei der **Organisation und Mitgestaltung von Angeboten** im Haus unterstützen und dabei mit Menschen aller Generationen in Kontakt kommen **oder**

unterstütze das Team im **Familienzentrum St. Anna** und lerne die Welt wieder mit Kinderaugen zu entdecken.

Wir freuen uns auf Dich!

# deinsoziales jahr

### Sende Deine Bewerbung

für die **Organisation und Mitgestaltung von Angeboten** im Haus an  
Geschäftsleitung  
Sandra Allerdisse  
Bült 1A  
48249 Dülmen  
[info@einsA-duelmen.de](mailto:info@einsA-duelmen.de)

für das **Familienzentrum St. Anna** an  
Verbundleitung  
Matthias Menkhaus  
Bült 1A  
48249 Dülmen  
[menkhaus@bistum-muenster.de](mailto:menkhaus@bistum-muenster.de)

# Heimat

stock.adobe.com | damoskanonos

## deins Statement über Heimat

Was bedeutet Heimat? Dieser Frage versuchen wir bei unserem Frühlingsfest „Heimat hat viele Wurzeln“ im Mai nachzugehen.

Wikipedia schreibt: „Der Begriff Heimat verweist zumeist auf eine Beziehung zwischen Mensch und Raum (Territorium). Im allgemeinen Sprachgebrauch wird er auf den Ort angewendet, in den ein Mensch hineingeboren wird und in dem die frühesten Sozialisationserlebnisse stattfinden, die zunächst Identität, Charakter, Mentalität, Einstellungen und Weltauffassungen prägen.“

Aber ist Heimat nicht mehr als nur ein Ort? Kann Heimat nicht auch ein Gefühl sein, so wie es die Kölner Band „Cat Ballou“ so schön besingt: „Et jitt kei Wood, dat sage künnt, watt ich föhl, wenn ich an ming Heimat denk“ (Es gibt kein Wort, das sagen könnt', was ich föhle, wenn ich an meine Heimat denke!)

Wir haben über die sozialen Medien und über persönliche Kontakte Menschen nach ihrem Verständnis von Heimat, ihren Heimatgefühlen und Erlebnissen befragt.

Hier zeigen wir einige Beispiele der Rückmeldungen und persönlichen Statements auf.

Mit Beginn unseres Frühlingsfestes werden wir für einige Tage alle Statements, die uns zum Thema Heimat zugesandt werden, im einsA ausstellen.

Gerne können Sie sich auch noch an der Aktion beteiligen: Was bedeutet für Sie Heimat? Gibt es in Dülmen einen Ort, den Sie mit Heimat verbinden. Schicken Sie uns ein Bild und ein kurzes persönliches Statement bis zum 21. April zu an redaktion@einsA-duelmen.de



Ein Blick über Dülmen mit den markanten Gebäuden Rathaus, Lüdinghauser Tor, Kreuzkirche und Viktorikirche. Viele Dülmenerinnen und Dülmener fühlen sich in unserer Stadt beheimatet.



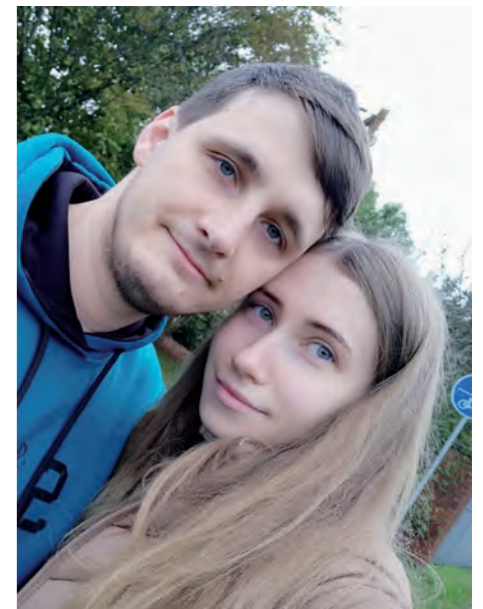
links: **Heimat ist dort, wo Menschen füreinander da sind.** Frau Sandkühler aus Dülmen freut sich mehrmals die Woche über das gelieferte Mittagessen von „Essen auf Rädern“. (v.l.n.r.): Frau Lechtenberg (Ehrenamtliche „Essen auf Rädern“), Frau Sandkühler und Christian Germing (Vorstand Caritasverband). Foto: Teresa Matosin  
oben: Für uns DüNaMis ist klar: **Die Welt ist die Heimat aller Menschen!**



**Mit meiner Heimat Dülmen verbinde ich viele schöne Momente: z.B. einen wunderschönen Sonnenaufgang vor allem nach der langen dunklen Zeit mit viel Regen.** Rawan, Schülerin der Hermann-Leeser-Schule



**Heimat ist für mich der Ort, an dem meine Familie und Freunde sind, dort fühle ich mich Zuhause.** Anja Hövekamp, SkF e.V. Dülmen



**Heimat bedeutet für uns die Freiheit.** Denys Kliepikov, Kateryna Zaporozhets, Geflüchtete aus der Ukraine



oben: **Mit Heimat verbinde ich das LEBEN auf unserem Hof!** Stefan Wübbelt, WLV, Ortsverband Dülmen  
rechts: **Für uns bedeutet Heimat Gemeinschaft!** Klienten des Sozialwerks St. Georg Teilhabe



# Wo finde ich den Raum Otto?

## Raumbenennung im „einsA“

„Ich trage einen großen Namen“ – So hieß eine Ratesendung im WDR-Fernsehen, die von 1977 bis 2023 lief. Da wurden Menschen nach ihren prominenten Vorfahren befragt. Wir alle tragen einen Namen, wir sprechen einander mit Namen an. Menschen zu kennen und sie anzusprechen zu können, ist ein Stück seelischer Heimat. Aber auch die „äußere“ Heimat, das gesellschaftliche Miteinander etwa in einer Stadt, wird häufig mit ganz bestimmten Namen in Verbindung gebracht. Das gilt auch für unser „einsA“.



Die bisherigen Raumbezeichnungen sind eher technisch.

Denn das Leben im Intergenerativen Zentrum „einsA“ in Dülmen und seine Ausstrahlung nach außen lebt in erster Linie davon, dass und wie Menschen hier in Beziehung zueinander treten. Vor diesem Hintergrund ist im einsA-Ausschuss und im einsA-Lenkungsbeirat der Gedanke gereift und diskutiert worden, die Räumlichkeiten im „einsA“, in denen Menschen zusammenkommen, nach realen Persönlichkeiten zu benennen, die die Vielfalt und Unterschiedlichkeit menschlicher Lebensläufe in Dülmen repräsentieren.

Im täglichen Miteinander in unserem Haus, aber auch etwa bei der Buchung und Belegung von Räumen, ist es ein-

fach leichter, von einem „Raum Fritz“ zu sprechen, als von einem „Kleinen Veranstaltungssaal“ oder Raum „005“. Sich in einem derart komplexen Raumsystem (wie dem „einsA“) zurechtzufinden, fällt den allermeisten Menschen leichter, wenn sie den Räumen Namen zuordnen und sich nicht eine Zahlenfolge merken müssen.

In einer längeren Überlegung, zu der auch das Stadtarchiv Dülmen wichtige Hinweise beigesteuert hat, wurden die Namen bzw. die Lebensläufe von zehn Frauen und acht Männern aus dem 20./21. Jahrhundert zusammengestellt, die entweder aus der Dülmener Zivilgesellschaft stammten bzw. in sie hinein-

wirkten. Sie weisen in sozialer und beruflicher, religiöser und weltanschaulicher Hinsicht die unterschiedlichsten biographischen Profile auf. Dabei sollen weniger „herausragende“ Schicksale oder individuelle „Leistungen“ gewürdigt werden, sondern eher umfassend das bunte und herausfordernde Miteinander von Bürgerinnen und Bürgern in Vergangenheit und Gegenwart.

Da sämtliche 18 Personen unterschiedliche Vornamen haben, sollen diese Namen quasi eine „familiäre“ Anwendung erfahren, also bei einem „Raum Martha“ oder „Raum Louis“. Neben dieser Bezeichnung des Raumes auf den vorhandenen Schildchen im Flurbereich neben der Tür soll im Inneren des Raums eine Bild-Text-Tafel einige markante Aspekte aus dem Leben des „Namenspatrons“ aufzeigen.

Die ausgewählten Personen werden in der kommenden Zeit auf verschiedene Weise vorgestellt und gewürdigt. Heute sollen bereits die Namen verraten werden: *Lara Asselmann, Helga Becker-Leeser, Else Bendix, Marta Bielefeld, Elisabeth Küper, Toni Lemkuhl, Henriette Lau, Hilde Schmieszek, Gertrud Specht, Maria Worstbrock, Heinz Brathe, Wilhelm Brücher, Heinrich Hagemann, Friedrich Kaiser, Rudi Kissenkötter, Otto Krihahle, Louis Pins, Johannes Winkelkotte.*

# Engagementtage

## für die Auszubildenden der Stadtverwaltung



Die 50 Auszubildenden der Stadtverwaltung erhalten in den Monaten Juni und Juli Einblicke in das gemeinwohlorientierte ehrenamtliche Engagement in Dülmen. „Denn das ehrenamtliche Engagement zahlreicher Vereine, Institutionen und Gruppen ist für das soziale, kulturelle und sportliche Leben in Dülmen von großer Bedeutung“ weiß Ehrenamtskoordinatorin Hildegard Streyll. Und da all diese Engagementfelder in besonderem Maße auch zur Lebensqualität in unserer Stadt beitragen, dürfen die Auszubildenden der Stadtverwaltung nun über den Tellerrand blicken und einzelne Bereiche genauer kennen lernen – so auch im einsA.

Zahlreiche Einsatzfelder sieht FSJler Arne Töns, der den Einsatz der Ehrenamtlichen im einsA organisiert: „Der

Infopoint, der hauseigene Bienenstock, die Aktion Erholung im Sommer (siehe Seite 12) sowie die ehrenamtlichen Beratungsangebote wie z.B. die Dülmener Senioreninfo (DSI) wären mögliche Einsatzorte.

Detaillierte Information für Vereine und Institutionen zum Projekt Engagementtage für Auszubildende der Stadtverwaltung gibt es u.a. auf dem Serviceportal der Stadt <https://serviceportal.duelmen.de/> und bei Ehrenamtskoordinatorin Hildegard Streyll, Tel: 02594-12-563, [ehrenamt@duelmen.de](mailto:ehrenamt@duelmen.de). Über entsprechende Anmeldeformulare können Vereinsvertreter Angebote mit möglichen Engagementfelder und Einsatzzeiten noch bis zum 19. April 2024 anmelden.

Hildegard Streyll

## Neuer Verwaltungsreferent in St. Viktor



Hallo zusammen, mein Name ist Jan-Phillip Wember, bin 32 Jahre alt und komme aus dem schönen Rosendorf Seppensrade in Lüdinghausen.

Ich bin gelernter Kaufmann für Bürokommunikation, habe eine Weiterbildung als staatlich geprüfter Betriebswirt in Rechnungswesen absolviert und studiere derzeit BWL. Ich war vor dieser Stelle im Bildungsforum Recklinghausen in den Zweigstellen FBS Datteln, FBS Dorsten-Marl und am Gymnasium St. Michael in Ahlen tätig.

Ich freue mich auf neue Herausforderungen, neue Eindrücke und vor allem auf neue Begegnungen. Ebenfalls wurde ich sehr herzlich aufgenommen und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit allen Beteiligten, meine Tür steht immer offen!

## Abonnieren Sie unseren WhatsApp-Kanal!

Zwar erreichen die Social-Media-Kanäle Facebook und Instagram bereits viele Gäste unseres Hauses und weitere Interessierte, jedoch gibt es gerade in der älteren Generation einige, die diesen Medien eher skeptisch gegenüber stehen oder diese auch bewusst meiden.

Allerdings wird der Messengerdienst WhatsApp von

vielen genutzt. Eine relativ neue Funktion in WhatsApp sind Kanäle, die von den Nutzern abonniert werden können. Hier kann man z.B. bestimmten Unternehmen, Nachrichtendiensten oder Einrichtungen folgen – je nach Interesse. Das Gute daran: Die Abonnenten sind nicht sichtbar (auch nicht für den Kanalinhaber) und die Telefonnummer bleibt geschützt.

Auch wir haben nun einen WhatsApp-Kanal eingerichtet. Hier spiegeln wir alles, was wir auch in den SocialMedia-Kanälen veröffentlichen, wider.

Scannen Sie einfach unseren QR-Code und abonnieren Sie unseren einsA-Kanal. So sind Sie auch auf dem Smartphone schnell über unsere Veranstaltungen und Angebote informiert.



[einsA – Ein Haus für Alle]

## Gemeinsames Lernen

### Gut ausgestattete Räume für Lerngruppen im einsA



Foto: LichtbildAtelier | Maria Nitschmann | [www.lichtbildatelier-m.de](http://www.lichtbildatelier-m.de)

Bist Du 2024 inmitten Deiner Abiturvorbereitungen oder stehst Du vor der ZP der Realschule? Gemeinsames Lernen kann oft den entscheidenden Unterschied machen! Entdecke unsere erstklassig ausgestatteten Seminarräume – mit modernen Bildschirmen, Flipcharts und Pinnwänden für ein optimales Lernumfeld.

Während der Osterferien öffnen wir unsere Türen für Schülergruppen, die zwischen 9 und 16:30 Uhr produktiv lernen möchten. Nutzt diese Gelegenheit, um Euch gemeinsam vorzubereiten und Euer Wissen zu vertiefen. Die Kosten belaufen sich auf nur 15 Euro für 2 Stunden. Investiere in Deinen Erfolg und erlebe effektives Lernen in einer inspirierenden Umgebung! Wir freuen uns darauf, Dich und Deine Gruppe in unseren Seminarräumen willkommen zu heißen.

# 100 Jahre Dülmener Heimatverein



Der Kirchenvorstand St. Viktor bei einer Stadtführung mit Erik Potthoff im Mai 2022 / Fotos: Hubert Deipenbrock

**Wir stellen vor:  
Kooperationspartner  
Heimatverein  
Dülmen**

schließt. Oder wie es die frühere Dülmener Bürgermeisterin Lisa Stremlau in ihrem Beitrag für den Kirchenführer von St. Viktor 2012 formuliert hat: „Denke global, handle lokal“ – diese Maxime gilt für Wirtschaftsexperten ebenso wie für Umweltschützer oder Politiker. Phänomene wie Klimawandel oder die demographische Entwicklung erfordern zwar aktives Handeln im Kleinen, es darf jedoch nie das Bewusstsein für das ‚große Ganze‘ fehlen – und umgekehrt.“

Womit wir wieder bei den Eingangsbemerkungen wären. Noch einmal Guido Hitze: „Wenn man seine Heimat nicht liebt, ist man nicht wirklich offen für Fremdes, Neues, Andersartiges. In der Sicherheit, ihre Heimat zu kennen und zu lieben, können sie sich öffnen für Neues und für Ungewohntes, weil das Vertraute sie trägt durch die Kon-



frontation mit erlebter Verunsicherung. Wenn wir unsere Traditionen, unsere Sitten und unsere Geschichte vergäßen, wären wir nicht wirklich offen für das Fremde. Nur wer über einen eigenen Standpunkt verfügt, ist auch fähig zu wahrer Toleranz. Andernfalls wird aus Toleranz bloße Beliebigkeit.“ (MT)

Der Begriff „Heimat“ wird mitunter als muffig und provinziell belächelt oder gar diffamiert. Doch in Wirklichkeit ist der Heimatgedanke hochaktuell, wie etwa die Einrichtung von „Heimatministerien“ auf Bundes- wie auch auf Länderebene zeigt. „Heimat“ hat mit Geborgenheit und Vertrautheit zu tun, und so auch mit Selbstsicherheit und innerem Kompass. „Um die neuen Herausforderungen in einer globalisierten Welt meistern zu können, brauchen die Menschen Halt“, meint Guido Hitze, der Leiter der Landeszentrale für politische Bildung NRW.

In diesem Jahr feiert der Heimatverein Dülmen sein hundertjähriges Bestehen. In den Jahrzehnten ab 1924 war der Anteil jener Vereinsvorsitzenden, die keine gebürtigen

Dülmener, sondern „Zugezogene“ waren, bemerkenswert hoch. Der gegenwärtige bzw. seit 2005 amtierende Vorsitzende Erik Potthoff stammt hingegen aus der Tiberstadt und verbrachte sogar die ersten Lebensjahre im heutigen einsA-Quartier. Ein Bild von ca. 1970 zeigt den kleinen Jungen mit einer Latzhose mit einem aufgestickten Dülmener Wildpferd. Da, wo sich heute der Außenbereich des Kindergartens St. Anna befindet, hat auch schon Erik Potthoff seine frühkindliche Freizeit verbracht. Seine Familie wohnte seinerzeit in einem der Geschosse über Optik-Kockmann. „Für den Besuch des Kindergartens war ich noch zu jung“, erinnert sich Potthoff. „Und so wurde ich häufig nachmittags – damals fand kaum Nachmittagsbetreuung

im Kindergarten statt – von meiner Mutter über den Zaun gehoben, um im Sand und an den Spielgeräten spielen zu können.“

Diese Episode kann man als sinnbildlich verstehen für den Auftrag und das Engagement eines Heimatvereins – nämlich Menschen, die ja immer „Kinder ihrer Zeit“ sind, „über den Zaun zu heben“, um einen Überblick über unser historisches Erbe oder unsere regionale Identität anzustoßen, falsche Fixierung und Kurzsichtigkeit zu überwinden. Denn die Auseinandersetzung mit „Heimat“ hat mit Weite und mit Horizont zu tun, innerhalb dessen sich mir die Welt nach und nach er-



tung für das Zuhause und dem Ort der eigenen familiären Wurzeln auch immer noch ein kaum in Worte zu kleidendes Gefühl mit. Im englischen kann der Begriff „Home“ die Bedeutung von Heimat nicht wirklich fassen. Zusammen mit dem Begriff Heimat entstehen unweigerlich im Kopf Bilder und Düfte aus Kindheitstagen und dieses wohlige Gefühl, welches die Dänen mit ‚hygge‘ bezeichnen. Wenn etwas ‚hyggelig‘ ist, entsteht ein Gefühl von Wärme, Vertrautheit, Sicherheit und Geborgenheit.

Gleichzeitig trägt der Begriff Heimat auch die Bürde, dies Belastung oder die negative Verknüpfung einer ideologischen Vereinnahmung durch nationalsozialistisches Gedankengut von Blut und Boden. Oder der sozialistischen Ideologie eines deutschen Unrechtsstaates. Auch die verkitschten Heimatfilme der 1950er- und frühen 1960er-Jahre tragen nicht dazu bei, dass der Begriff Heimat ausschließlich positiv besetzt ist.

Wenn die eigene Heimat durch politische Veränderungen und Terror zur eigenen Gefahr wird. Wenn einem in der eigenen Entfaltung zum selbständigen Individuum die Heimat zu eng, zu muffig zu spießig wird und man sich befreien möchte aus dem einschnürenden Gefühl der Idylle, dann verliert das Zuhause, die Heimat seine positiven Eigenschaften.

**Unter welchen Umständen und wodurch wurde Ihr persönliches Interesse an Heimat, an Lokalgeschichte, am Heimatverein geweckt bzw. gefördert und entfaltet?**

Bereits als Jugendlicher stieß ich in der Stadtbücherei Dülmen auf den kleinen Bildband „Dülmen in alten Ansichten“, den Heinz Brathe in den 1970er-Jahren zusammen stellte. Die dort gezeigten Häuser und Straßenzüge ließen sich aufgrund der massiven Kriegszerstörung der Dülmener Innenstadt so nicht mehr finden. Am meisten hat mich beeindruckt, dass Dülmen vor diesem Ereignis über ein repräsentatives Schloss verfügte und dieses in seinem Baustil einer Miniaturausgabe des Buckingham Palace glich. Während einer Projektwoche der Schule

trug die Arbeitsgruppe, in der ich mitarbeitete, alle in Dülmen noch verfügbaren Ansichten und Fotografien von Häusern, Türmen, Kirchen und Straßenzügen zusammen. Zum Projektabschluss wurde eine der umfangreichsten Bilder- und Fotoausstellungen über das Vorkriegsdülmen einer Öffentlichkeit präsentiert, die es bis zu diesem Zeitpunkt je gegeben hat. Ab da ließ mich die Geschichte hinter den Bildern, die Geschichte der Stadt Dülmen nicht mehr los. Die Ereignisdaten zur Geschichte der Stadt Dülmen wurden auf Karteikarten zusammengetragen. Lokale Literatur, die nur noch antiquarisch zu bekommen war, in der Stadtbücherei oder dem Stadtarchiv eingesehen und verschlungen. Noch als Schüler veröffentlichte ich mit Ulrich Lewe zwei kleine Bildbände von reproduzierten alten Ansichtskarten oder Fotografien, die bis zu diesem Zeitpunkt in Dülmen noch unbekannt waren. Um die erläuternden Texte anfertigen zu können, musste sowohl eine Bildrecherche als auch eine Geschichtsforschung geleistet werden. Parallel begann ich historische Ansichtskarten und Fotografien zu sammeln. So entstand ein großer Fundus und eine immer stärkere Vorstellung von Dülmen, wie diese Stadt einmal vor ihrer Zerstörung ausgesehen hat. Auch seltene oder unbekanntere Aufnahmen fügten sich immer besser in dieses geistige Lückenbild wie einzelne Mosaiksteine ein.



Nach den Bildbänden wurden Ulrich Lewe und ich erstmals 1985 vom Heimatverein Dülmen angesprochen und für unsere Arbeit gewürdigt. Ab meiner Volljährigkeit trat ich dem Heimatverein Dülmen bei und war über viele Jahrzehnte jüngstes Vereinsmitglied. Ab dem Jahr 1997 arbeitete ich im Vorstand des Heimatvereins mit, schrieb kleinere Beiträge für die Dülmener Heimatblätter und vertiefte meine Recherchen zur Lokalgeschichte.

Gerade weil man der Stadt Dülmen ihre geschichtliche Entwicklung, ihre historischen Orte und lokalen Ereignisse nur noch an wenigen Objekten ablesen kann, reizte es mich, hinter dem zu schauen

und hervorzuholen, dass es nicht mehr gab. Es fühlt sich an wie archäologische Ausgrabungen ohne sich schmutzig zu machen. Jede neu entdeckte Geschichte hinter einem Bild fühlt sich an, ob ein „Schleier der Vergessenheit“ gelüftet wird. In Publikationen, Veranstaltungen und Stadtführungen das erworbene Wissen und die Recherchearbeit anderen Menschen mitzuteilen ist ebenfalls eine große und immer wieder motivierende Freude. Dieses ließ und lässt mich immer weiter machen.

**Wo sehen Sie die Chancen und Potentiale, Herausforderungen und Grenzen einer künftigen Vereinsarbeit im Sinne des Heimatvereins Dülmen?**

Die größten Chancen und Potentiale einer künftigen Heimatvereinsarbeit sehe ich in der Digitalisierung und dem Einsatz künstlicher Intelligenz. Durch die Digitalisierung historischer Quellen und das Transkribieren alter Schriften, Urkunden und Akten werden weitere Informationen zu einem größeren und vollständigeren Geschichtsbild zusammengesetzt. Vermutlich lassen sich auch im Bild festgehaltene Veränderungen perspektivisch neu zusammensetzen oder wie im Zeitraffer zusammenfügen. Ebenso besteht durch die Informationstechnologie künftiger Jahre die Chance eines digitalen Zwillinges der zerstörten Dülmener Innenstadt einschließlich einer fast getreuen Kolorierung. Die Grenzen einer künftigen Vereinsarbeit werden durch das Interesse und das Engagement künftiger Generationen bestimmt. Vieles hängt von den Kompetenzen und Interessen derjenigen ab, die für eine solche Arbeit gewonnen werden können. Wie viele Menschen bringen sich mit ihrer freien Zeit ein und helfen mit, Angebote für die breite Öffentlichkeit zu kreieren und auf wieviel Interesse stoßen die Ergebnisse einer solchen Vereinsarbeit. Dadurch, dass jedes Jahr neue lokale Ereignisse zum Stadtgedächtnis hinzutreten, wird es auch nie langweilig oder uninteressant über historische Ereignisse in der Stadtgeschichte zu berichten und diese mit anschaulichem Bildmaterial oder historischen Objekten anzureichern.

In den zurückliegenden 100 Jahren hat der Heimatverein Dülmen immer wieder neue Themen aufgegriffen, vertieft aber auch Themen und Bereiche wieder fallen gelassen.

**Weitere Informationen:**  
heimatverein-duelmen.de

## Drei Fragen an ...

### ... ERIK POTTHOFF (Vorsitzender des Heimatvereins)

**Welche Gedanken und Bilder, Stichworte und Haltungen verbinden Sie als Dülmener mit dem Begriff „Heimat“?**

Das Wort Heimat ist wie kein anderes Wort im deutschen Sprachgebrauch so

abhängig von positiven oder negativen Verknüpfungen des Verwenders oder der Verwenderin. Ein neutraler Gebrauch als sachliche Beschreibung einer geografischen Lage oder eines geografischen

Punktes erfolgt quasi nie. Dafür würde man andere Worte verwenden wie Region oder Ortschaft. Bei einer positiven Verknüpfung schwingt meiner Meinung nach im Begriff Heimat neben der Bedeu-



# Erholung im Sommer!

für Kinder und Senioren



Unsere Aktionswoche „einsA – Erholung im Sommer! für Kinder und Senioren! im letzten Jahr war ein toller Erfolg! Daher werden wir dieses schöne Programm vom **12. bis 16. August 2024 von jeweils 8.00 bis 15.00 Uhr** wieder anbieten.

Jeder Tag startet mit einem gemeinsamen Frühstück. Im letzten Jahr waren die Kinder bereits morgens fit und agil und die Lebensfreude der Kinder sprang wie ein Funke auf die ganze Gruppe über. Die gute Laune und das Frühstück sind ein toller Start in den Tag. Nach dem Frühstück stehen verschiedene Programmpunkte wie gemeinsames basteln oder werkeln, spielen und bewegen sowie Neues auszuprobieren auf dem Tagesplan. Aber auch Entspannung und Wellness mit ein bisschen Glitzer & Glamour darf für Jung und Alt nicht fehlen.

Das Mittagessen wird mit Hilfe einer Kochreferentin und kleinen Teilnehmerteams frisch in unserer Lehrküche zubereitet und alle helfen mit, damit wir gemeinsam an der großen Tafel speisen können.

Nach dem Mittagessen haben alle Zeit, sich ein wenig mit dem zu beschäfti-

gen, wozu man Lust hat – schließlich haben alle Urlaub. Aber natürlich wird es auch nachmittags wieder ein gemeinsames Programm sowie einen Tagesabschluss geben.

Wir freuen uns auf eine wunderbare Woche und viele glückliche Gesichter. Unser Vorbereitungsteam ist schon dabei und wird ein tolles Programm für Jung und Alt vorbereiten. So haben alle die Möglichkeiten, sich für ein paar Tage aus dem Alltagstrott zu verabschieden und einen kleinen Urlaub ohne Koffer im einsA zu genießen.

Sollten Sie Fragen zu dem Programm haben, rufen Sie uns gerne unter folgender Telefonnummer an: Sandra Allerdisse, 02594/97995-120. Die Anmeldung erfolgt über die FBS Dülmen, fbs-duelmen@bistum-muenster.de oder direkt über die Webseite [www.fbs-duelmen.de](http://www.fbs-duelmen.de).

*Rendel Werthmöller und Sandra Allerdisse*

## Ein besonderer Rückblick

Im letzten Jahr haben sich bei unserer Aktion „Erholung im Sommer!“ Hermine (73) und Lina (6) bereits am ersten Tag so gut angefreundet, dass die Vermutung nahe lag, die beiden würden sich schon lange kennen. Lina war es am Ende des ersten Tages besonders wichtig, ihre neue Freundin der Mama vorzustellen. Hermine (ohne eigene Enkelkinder) hatte glänzende Augen.



## Beruflichen Herausforderungen gelassen begegnen

# BILDUNGSURLAUB NACH DEM AWBG



Aktives Gesundheitstraining in Form von achtsamer Gelenkmobilisation, Fitness- und Bürogymnastik, Spaziergänge in der Natur und Wissenserweiterung zum Thema Stress sind Inhalte der Woche, die die FBS in diesem Jahr erneut anbietet. Jeden Abend wird eine Entspannungstechnik vorgestellt. Lassen Sie sich in einem angenehmen Wechsel von Aktivität und Entspannung durch die Woche führen. Die angebotenen Techniken können von jedem erlernt und praktiziert werden, unabhängig von Alter und Vorkenntnissen. Im Seminar werden vielfältige Methoden aufgezeigt, wie dem im Arbeitsalltag häufig anzu-

treffenden Stress, der oft durch Anspannung, Bewegungs- und Konzentrationsmangel bedingt ist, wirksam begegnet werden kann. Die Erhöhung der Widerstands- und Regenerationsfähigkeit gegenüber belastenden Ereignissen ist das Ziel dieser Bildungswoche.

Die Bildungswoche richtet sich an Menschen, die etwas Bewegung und Entspannung suchen und ihre Gesundheit aktiv in die Hand nehmen wollen. Wir machen kein Sportabzeichen und trainieren auch nicht für Olympia. Natürlich spürt man seine Muskeln, aber jeder macht so mit, wie er kann.

Die Gruppe wohnt im Bildungs- und Tagungshaus Wasserburg Rindern am Niederrhein. Es ist ein modernes, ruhig gelegenes Bildungshaus mit Hotelcharakter in naturbelassener Umgebung. Ruhe und Entschleunigung sind inklusive und das Programm lässt Zeit und Raum für eigene Zeiten, vor allem am Nachmittag. Den Teilnehmenden stehen Einzelzimmer und auf Wunsch Doppelzimmer zur Verfügung.

### Informationen:

Ausführliche Reiseinformationen und Informationen für Ihren Arbeitgeber zum AWbG erhalten Sie in der FBS Dülmen.

Beginn: Sonntag, 6. Oktober 2024, 9:00 Uhr, 6x  
Ende: Freitag, 11. Oktober 2024, 18:00 Uhr

## Neue Inklusive Alltagshelden gehen an den Start



Nach dem erfolgreichen Pilotprojekt im letzten Jahr lassen sich zum zweiten Mal insgesamt 16 Beschäftigte als „Inklusive Alltagshelden“ (IKAH) ausbilden. Der Kreis der Mitwirkenden hat sich vergrößert und geht diesmal über den Kreis hinaus: Beschäftigte der Werkstätten Karthaus in

Dülmen, der Werkstätten des Caritasverbandes für den Kreis Coesfeld e.V., Tilbecker Werkstätten Nottuln und Havixbeck, Stiftung Haus Hall, von Büngern-Technik in Rhede sowie Bewohner und Bewohnerinnen der sozialen Einrichtung Haus vom Guten Hirten in Münster machen mit.

Die komplett vom LWL finanzierte Weiterbildung beinhaltet sowohl eine Qualifizierung zum „Alltagsbegleiter“ und – für alle, die noch mehr wollen – im Anschluss zur „Betreuungskraft“. Mit diesen Zertifizierungen stehen den Teilnehmenden Möglichkeiten auf dem ersten Arbeitsmarkt offen. Über zehn Monate hinweg trifft sich die Gruppe nun wöchentlich und behandelt mit verschiedenen Referenten und Referentinnen die unterschiedlichsten Themen von Haushaltsführung und Hygiene über Krankheitsbilder, Biografiearbeit, den Umgang mit einem Rollstuhl oder Konfliktlösung.

Die Weiterbildung mit dem Titel „Inklusive Alltagshelden“ ist eine Kooperation der Familienbildungsstätte Dülmen (Bildungsforum Coesfeld) und der Werkstätten des Anna-Katharinenstift Karthaus. Rabea Wilken als Pädagogische Mitarbeiterin der Familienbildungsstätte und Hildegard Wilken von der Übergangsförderung der Werkstätten freuen sich gemeinsam mit den Teilnehmenden auf die kommende Zeit.

# Highlights im Frühling

Die verschiedenen Akteure bieten Ihnen in diesem Frühling wieder tolle und abwechslungsreiche Highlights an. Fühlen Sie sich eingeladen und machen Sie mit.

## Pfarrei St. Viktor Kinderchor



Immer donnerstags, 17-17:45 h

WIR SUCHEN DICH! SINGEN MACHT SPAß, KOMM SING MIT!

Der Kinderchor der Pfarrei St. Viktor startet neu durch!

Geprobt wird immer donnerstags von 17:00 Uhr bis 17:45 Uhr im einsA. Die Teilnahme ist für die Kinder kostenlos.

Es werden vor allem kindergerechte Lieder mit viel Spiel und Spaß gesungen. Wir setzen uns dabei auch mit dem Glauben auseinander – Jesus die „Stimme“ für mein Leben. Ein Einstieg ist grundsätzlich jederzeit möglich.

Ihr habt noch Fragen oder weiteren Informationsbedarf? Kein Problem, dann meldet Euch doch einfach telefonisch oder per Mail bei Monika Duffner:

E-Mail: kinderchorstviktor@gmail.com  
Telefon: 0157 / 56006405

## Pfarrei St. Viktor Auf einen Kaffee!



jeden ersten Freitag im Monat, 16:15 h

Seit August 2023 können sich Menschen mit einer finanziellen Notlage freitags jeweils von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr am Infopoint des einsA an das Seelsorgeteam der Gemeinden wenden. Dort bekommen sie für einen Eigenanteil von 1,50€ einen Gut-

schein für ein warmes Mittagessen mit Getränk. Engagierte des Caritasnetzwerks St. Viktor laden in der Regel immer am ersten Freitag von 16.15 bis 18.00 im Monat alle Gäste, die sich nachmittags im einsA an die Seelsorger am Infopoint wenden, noch zu einem Kaffee mit Gespräch ins Bistro Orange herzlich ein.

Zwei Ehrenamtliche unseres Caritasnetzwerkes heißen die Gäste dann willkommen.

## Bürgerstiftung Dülmen und Förderverein für Kunst und Kultur Jazznight im einsA



am 3. Dienstag jeden Monats, 20:00 h  
nächsten Termine: 19. März, 16. April,  
21. Mai, 18. Juni 2024

Regional und überregional bekannte Jazzmusiker verwandeln einmal im Monat das Bistro des einsA in einen Jazzkeller mit besonderer Atmosphäre. Zusammengestellt von Jochen Welle gibt es Jazz unterschiedlichster Stilrichtungen, von Dixie, Swing, Blues bis hin zu Jazzrock. Im ersten Halbjahr können wir uns auf Jazzgrößen wie Myriam Catharina, Nick van Delft, Eric Richards und Daniel Paterok freuen. Dank Unterstützung durch die veranstaltenden Vereine und der Stadt Dülmen ist der Eintritt frei. Bei angenehmen Außentemperaturen wird bei dem Konzert der Markt der Möglichkeiten einbezogen.

## Stadt Dülmen Höchste Zeit für Equal Pay



Mittwoch, 6. März 2024, ab 17:00 h

Am 6. März wird eine gemeinsame Veranstaltung anlässlich des Equal Pay Days und des Internationalen Frauentags organisiert. Unter dem Motto ‚Höchste Zeit für Equal Pay‘ beginnt die Eröffnung/Begrüßung um 17 Uhr auf dem Marktplatz, alternativ bei schlechtem Wetter auf dem Markt der Möglichkeiten. Um 17:30 Uhr findet die Demo ‚Solidarität mit Frauen weltweit‘ statt, bei der alle eingeladen sind, ihre Perspektiven einzubringen. Anschließend gibt es in der VHS ein gemütliches Beisammensein mit Snacks, bevor um 19 Uhr die Veranstaltung mit Autorin Alexandra Zykunov unter dem Titel ‚Wir sind doch alle längst gleichberechtigt. Was wollt ihr denn noch alles!‘ startet.

## FBS Dülmen Gestalten mit Holz – Laternen aus Klötzchen



Donnerstag, 7. März 2024, 19-22:00 h

Gestalte eine Oase, ein Geschenk oder Dekoration für verschiedene Anlässe. Setze Deine Laterne aus hochwertigen Eichenklötzchen zusammen. Gestalte die Seitenfenster mit Frühlings- oder Kindermotiven. Es können unter Anleitung von Sonja Angelkotte verschiedene Techniken von Spachteln, Stempeln oder Serviettentechnik ausprobiert werden.

## kfD St. Viktor Ladies Night Day



Samstag, 9. März 2024, 11-15:00 h

Die kfD St. Viktor lädt zum Secondhandmarkt für die Frau ein. Im Angebot sind Kleidung, Taschen, Modeschmuck, Accessoires und Schwangerschaftsmode. Eintritt: 3,-€ 20 % des Erlöses werden für soziale Projekte gespendet.

Verkauf nur nach telefonischer Anmeldung: Anna Greß, Tel. 02594/82478

Mechtild Brambrink, Tel. 02594/82113

## FBS Dülmen & Pfarrei St. Viktor Mit dem Bus durch den Letter Bruch



Sonntag, 10. März 2024, 13:30-18:30 h

Neben den großen Helden der Weltgeschichte gibt es auch die unbekannteren Idealisten vor Ort – etwa einen Johannes von Merfeld aus dem Spätmittelalter. Die FBS Dülmen lädt zu einer Halbtagesfahrt ein, die von Irmgard Neuß geleitet wird. „In einer Zeit großer gesellschaftlicher Verunsicherungen kann ein Johann von Merfeld helfen, die richtigen Fragen zu stellen“, findet sie. Die inhaltliche Ausgestaltung der Exkursion für Jung und Alt liegt bei Heimatforscher Justin Maasmann und Pfarrer Markus Trautmann. Ziele sind Haus Merfeld, die „Jansburg“ im Letter Bruch sowie die Pfarrkirche St. Johannes in Lette. Zwischenzeitlich sind kürzere Fußstrecken geplant, Trittsicherheit und wetterfeste Kleidung sind erwünscht. Unterwegs wird eine Stärkung gereicht.– Anmeldungen und weitere Infos bei der FBS Dülmen unter 02594/97995-300 bzw. fbs-duelmen@bistum-muenster.de (Kurs-Nr. Y2221-107). Die Kosten betragen 15,- €, für Jugendliche gibt es eine Ermäßigung; Kinder bis 12 Jahren können gratis mitfahren.

einsA-duelmen.de



## FBS Dülmen Sharenting – Kinderfotos im Netz



Mittwoch, 13. März 2024, 19-20:30 h  
Mittwoch, 20. März 2024, 10-11:30 h  
Infoveranstaltung

Das Teilen von Videos und Fotos von Kindern in sozialen Medien und über Messenger-Apps sollte gut überlegt sein. Sei es beim Kindergeburtstag, in der Schule, beim Vereinsausflug, im Freibad oder im Sportverein: Alle geteilten Inhalte können in falsche Hände geraten. Deshalb raten Experten Eltern und Erziehungsberechtigten, auch online Verantwortung zu übernehmen und Kinder zu schützen. Katrin Hagedorn von der kriminalpolizeilichen Beratungsstelle des Kreises Coesfeld klärt an diesem Abend über die oft unterschätzten Gefahren auf, die das Veröffentlichende von Fotos mit sich bringen kann. In Kooperation mit der Kriminalpolizei im Kreis Coesfeld und mit Unterstützung des Fördervereins FBS Dülmen e. V.

## Agentur für Arbeit Online-Info-Nachmittag zu Berufen in Uniform



Donnerstag, 14. März 2024, 13-18:30 h

In der Woche der Ausbildung lädt die Agentur für Arbeit in Dülmen zur Teilnahme an virtuellen Info-Veranstaltungen ein. Das einsA bietet die Möglichkeit, sich über Karrieremöglichkeiten bei der Bundespolizei (14:00 Uhr), Polizei NRW (15:00 Uhr), Bundeswehr (16:00 Uhr) und Bundeskriminalamt (17:00 Uhr) zu informieren. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Interessierte können einfach vorbeikommen und sich beraten lassen. Auch Eltern sind herzlich willkommen. Zudem werden offene Stellen für Praktika, Ausbildungen und duale Studiengänge vorgestellt. Eine ideale Gelegenheit,

um sich über zukünftige berufliche Perspektiven zu informieren.

## FBS Dülmen Ein Frühstück nach der Traditionell chinesischen Medizin



Freitag, 15. März 2024, 9-12:00 Uhr

Alltagstauglich, einfach und lecker: mit einem warmen Frühstück voller Energie in den Tag starten. Wir kochen ein saisonales Frühstück nach der Traditionell chinesischen Medizin (TCM). Die TCM ist mit ihrer über tausendjährigen Erfahrung, das älteste Gesundheitssystem der Welt. Um gestärkt in den Tag zu starten, empfiehlt die TCM regelmäßig ein gekochtes Frühstück. Dieses bereiten wir je nach Jahreszeit mit saisonalen Produkten zu. Zudem erhalten Sie Tipps und Tricks, wie das Essen für einige Tage im Voraus zubereitet und haltbar gemacht werden kann.

Weitere Termine am 7. Juni, 27. September und 22. November 2024.

## FBS Dülmen Qualifizierung zur Betreuungskraft gem. §43b SGB XI – Teil 2



ab Freitag, 15. März 2024

Voraussetzung zur Teilnahme an der Qualifizierung ist das Zertifikat §45b-c SGB XI. Der berufsbegleitende Qualifizierungskurs zur Betreuungskraft ist eine Vorbereitung für die berufliche Betreuung von Gruppen pflegebedürftiger Senioren. Er umfasst 160



UE Theorie entsprechend den Vorgaben der Betreuungskräfte-Richtlinien nach § 53c SGB XI; parallel hierzu sind 120 Praxisstunden im Bereich der Betreuung in einer Einrichtung der stationären oder teilstationären Altenhilfe zu erbringen.

### Heimatverein Dülmen e.V. „präsentierte Lieblingsstücke“



Freitag, 15. März 2024, 18.30-20:00 h

Der Heimatverein Dülmen ist mal wieder auf der Suche nach Objekten mit Geschichte. In den Dülmener Wohnungen und Häusern schlummern Raritäten, Sammler-, Erb- und Lieblingsstücke, zu denen es jeweils mindestens eine Geschichte zu erzählen gibt. An der Faszination für geschichtsträchtige Alltagsgegenstände, Raritäten und Kuriositäten einzelner Sammler und Sammlerinnen möchte der Heimatverein Dülmen die Öffentlichkeit teilhaben lassen. An dem Abend kann das Publikum im Saal auf der großen Bildschirmwand dann die ins Bild gesetzten Objekte gut mitverfolgen, über die gerade gesprochen wird. Entscheidende Hilfestellung leistet die Moderation, die sich auf die Objekte detailliert vorbereitet, die richtigen Fragen stellt und so den Besitzerinnen und Besitzern unterstützt, über ihre Objekte aus ihren Erinnerungen hautnah und anschaulich zu berichten. Wenn Sie auch eine interessante Geschichte anhand eines Gegenstandes erzählen möchten, nehmen Sie gerne mit dem Heimatverein Dülmen unter der Mailadresse [postfach@heimatverein-duelmen.de](mailto:postfach@heimatverein-duelmen.de) Kontakt auf. Siehe auch Seite 3.

### FBS Dülmen Bauchtanz-Workshop für Frauen



Sonntag, 17. März 2024, 10-13:45 h  
„Tanz ist die verborgene Sprache der Seele“, sagte einst die berühmte Tänzerin Martha Graham. Besonders der orientalische Tanz verbindet die Freude an der Bewegung, den Zugang zur Weiblichkeit und ist darüber hinaus ein sehr effektives Ganzkörpertraining, das unter anderem den Beckenboden stärkt. Dieser Workshop vermittelt mit Spaß und Leichtigkeit die Grundlagen des Bauchtanzes und ist für jede Frau geeignet. Ob jung oder junggeblieben - es ist immer die richtige Zeit, mit dem Tanzen anzufangen! Auch Schwangere sind herzlich willkommen, denn die fließenden Bewegungen und die Kräftigung der Muskulatur können den Körper sehr gut auf die bevorstehende Geburt vorbereiten.

### einsA – Ein Haus für Alle Infoabend: Bienengarten im einsA



Montag, 18. März 2024, 17:00 h

Schon bald wird es im einsA ein neues Projekt geben: die Einführung eines eigenen Bienenstocks! Wir sind auf der Suche nach engagierten Helfern, die uns bei diesem Vorhaben unterstützen möchten. Bei diesem Projekt sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Egal, ob Sie bereits Erfahrung als Imker haben oder noch nie eine Biene von Nahem gesehen haben. Ihre Unterstützung ist wertvoll und willkommen. Bienen spielen eine entscheidende Rolle in unserem Ökosystem, und wir möchten einen Beitrag zum Schutz dieser wichtigen Bestäuberinsekten leisten. Gleichzeitig bietet die Bienenhaltung eine einzigartige Gelegenheit, die faszinierende Welt der Bienen zu entdecken und zu erforschen. Wenn Sie Interesse daran haben, das Projekt zu unterstützen, mehr über die Lebensweise der Bienen zu erfahren und gleichzeitig einen Beitrag zum Schutz der Umwelt zu leisten, melden Sie sich bei Sandra Allardisse (02594/97995120), oder kommen Sie direkt zu unserem Auftakttreffen ins Bistro Orange im einsA. Wir freuen uns auf Sie!

### FBS Dülmen Liebe zur Natur. Nutz- und Kräutergarten leicht gemacht!



Mittwoch, 20. März 2024, 19-21:15 h

Frisches Gemüse und Kräuter aus eigener Ernte stecken voller Vitamine. Der Anbau ist kinderleicht. Selber säen, pflanzen und pflegen funktioniert auch in Töpfen und Kästen für Garten und Balkon. Holen Sie sich wertvolle Tipps!

### FBS Dülmen einfach.nachhaltig. Reinigungsmittel selber machen



Donnerstag, 21. März 2024, 19:30-21:45 h

Putzen kann so einfach sein! Mit wenigen Zutaten wie Essig, Zitronensäure, Soda, Natron und Kernseife können Sie Ihre eigenen biologischen Putzmittel herstellen. Damit sparen Sie Geld und Plastikmüll und schonen die Umwelt.

### Caritasverband für den Kreis Coesfeld e.V. Gesprächsabend zur Ausstellung „Abgestempelt“



Mittwoch, 10. April 2024, 18-20:00 h  
Passend zur Ausstellung (vgl. S. 36) besteht an diesem Abend die Möglichkeit mit den Initiatoren und Initiatorinnen der Ausstellung ins Gespräch zu kommen und die Ausstellung interaktiv zu erleben. „Ich bin neugierig auf den lebendigen Austausch über persönliche Erfahrungen mit den Gästen.“ freut sich Vera Hell vom Fachdienst Migration und Integration des Caritasverbandes.

### Bürgerstiftung Dülmen und Förderverein für Kunst und Kultur Jazznight im einsA



Dienstag, 16. April 2024, 20:00 h

Myriam-Catharina ist eine beeindruckende Sängerin und Songwriter aus Moers. In Ihrer Musik findet sich ein Hauch von Vintage wieder, der mit zeitgemäßen Elementen verschmilzt. Sie präsentiert nicht nur ihre Musik durch eigene Songs, sondern hegt auch eine tiefe Liebe zum Jazz. Beeinflusst von Künstlerinnen wie Amy Winehouse und Ella Fitzgerald liegt ihre Vorliebe in der Interpretation von Jazz Standards in ihrem unverwechselbaren eigenen Stil. Nähere Informationen: [www.myriam-catharina.de](http://www.myriam-catharina.de) Der Essener Gitarrist Jan Bierther ist ein herausragender und vielseitiger Musiker und mit seiner einfühlsamen Spielweise ein beliebter Duopartner bei Sängerinnen. Aus der NRW Jazzmusikszene ist er schon lange nicht mehr wegzudenken. Seine CD „Body and soul“ wurde von der Fachpresse wie folgt kommentiert: „Dieses Album ist bei aller Vielfältigkeit keine Show-Veranstaltung, sondern ein unterhaltsamer Mix mit dem so berühmten wie seltenen Roten Faden namens Personality. Jan Bierther ist ein großartiger Gitarrist.“ Gitarre & Bass - Das Musiker-Fachmagazin [www.janbierther.de](http://www.janbierther.de).

[einsA-duelmen.de](http://einsA-duelmen.de)



### Kulturteam Dülmen GENERATIONEN Workshop zu biografischem Theater



Samstags, 20. und 27. April, 14-18:00 h

In diesen Workshop sind Menschen zwischen 14 und 99 Jahren eingeladen. Wir werden darin spielerisch erforschen, welche Erfahrungen unsere Lebenswirklichkeit prägen, welche sie einen und welche sie trennen und was die Generationen voneinander lernen können. Es braucht keine Vorerfahrung, nur die Lust zu spielen und den Mut etwas von sich zu erzählen und preiszugeben. Wir verfolgen keinen therapeutischen Ansatz, sondern einen spielerisch kommunikativen. Der Workshop kostet 30 €, ermäßigt 15 €. Die Tickets sind erhältlich an der Infothek der Alten Sparkasse sowie online: [www.duelmen.de/veranstaltungen](http://www.duelmen.de/veranstaltungen)

### Clemens-Brentano-Gymnasium Vernissage: Dülmen – perfekt – unperfekt



Dienstag, 23. April 2024, 12.00 Uhr

Das Clemens-Brentano-Gymnasium lädt zur Eröffnung einer faszinierenden Kunstausstellung ein. Unter dem Titel ‚Dülmen – perfekt – unperfekt‘ zeigen Schülerinnen und Schüler ihre kreativen Werke, die die Vielseitigkeit und Eigenheiten ihrer Stadt widerspiegeln (vgl. S. 36). Die Ausstellung bietet einen einzigartigen Blick auf Dülmen durch die Augen junger Talente. Ein Muss für Kunstliebhaber und Neugierige, die die Stadt aus einem neuen Blickwinkel entdecken möchten.

### MGH Dülmen Quiznachmittag



Dienstag, 23. April 2024, 16-18:15 h

Eine gesellige Veranstaltung für Quiz- und Rätselfreunde. Jeder ist herzlich eingeladen mitzuraten. Es wird in Teams von maximal 4 Personen gerätselt. Pro Nachmittag werden vier Fragerunden gespielt. Jede Fragerunde hat ein anderes Thema. Gewonnen hat das Team mit den meisten Punkten. Der MGH-Quiznachmittag findet in Ergänzung zum MGH-Quizabend statt. Beide Veranstaltungen finden regelmäßig jeden 4. Dienstag im Monat statt (außer in den Schulferien). Um Anmeldung wird gebeten! Die nächsten Termine: 28. Mai und 25. Juni

### Caritasverband Kreis Coesfeld Hast du mal eine Schmerztablette? – Sucht hat immer eine Geschichte



Mittwoch, 24. April 2024, 19:00 h

„Sucht hat immer eine Geschichte“ - Unter diesem Motto wird zu einem bewegenden Vortrag ins einsA eingeladen. Erfahrene Experten werden die tiefgreifenden Geschichten hinter Suchterkrankungen beleuchten. Von persönlichen Erfahrungen bis zu neurobiologischen Zusammenhängen wird ein facettenreiches Bild gezeichnet. Der Vortrag bietet nicht nur Einsicht, sondern auch Hoffnung und Wege zur Bewältigung. Seien Sie dabei, um zu verstehen, zu unterstützen und gemeinsam Wege zu finden, um Sucht vorzubeugen.

eins Ein Haus für Alle

Unsere Öffnungszeiten:  
Montag bis Donnerstag:  
7:00-20:00 Uhr,  
Freitag:  
7:00-18.30 Uhr  
oder nach Vereinbarung

## FBS Dülmen & Pfarrei St. Viktor

### Tagestour nach Porta Westfalica



Samstag, 27. April 2024, 8:30-19:45 h

Die Frühjahrsexkursion 2024 der FBS Dülmen führt in den äußersten Nordosten von Nordrhein-Westfalen, nämlich an den Weserdurchbruch zwischen Wiehen- und Wesergebirge. Die dort gelegene Stadt Porta Westfalica birgt zwei markant-makabre Erinnerungsorte deutscher Geschichte: einerseits das am Ende des 19. Jahrhunderts errichtete Kaiser-Wilhelm-Denkmal hoch über der Weser – und andererseits das tief in einem Erdstollen angelegte KZ-Außenlager aus dem Zweiten Weltkrieg. Hier spürt man auf beklemmende Weise, wie eng die Vergötzung des Staates mit der Erniedrigung des Menschen zusammenhängen kann. Zugleich wird man als Bürger unseres Landes ermuntert, für die Gestaltung unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung auch persönliche Verantwortung zu übernehmen. Weitere Infos folgen auf der Internetseite und in der Presse.

## einsA – Ein Haus für Alle DJ-Workshop für Geflüchtete: Musik verbindet beim Frühlingsfest



Montag, 29. April 2024, 19-21:00 h

Unter der Leitung des DJs Patrick Thomas-Pereira, findet ein Workshop für Geflüchtete statt. Das Ziel? Gemeinsam Musik zu machen und kulturelle Barrieren zu überwinden.

Am 3. Mai wird beim Frühlingsfest eine besondere Attraktion geboten: eine Silent-Disco, bei der Teilnehmende mit Kopfhörern Musik hören und tanzen können, ohne andere zu stören. Doch das Besondere an

dieser Veranstaltung ist die Beteiligung von Geflüchteten, die im Rahmen des Workshops von Patrick Thomas-Pereira die Grundkenntnisse eines DJ erlernen.

Alle Beteiligten sind fest davon überzeugt, dass Musik Menschen verbinden kann, unabhängig von ihrer Herkunft oder Sprache. Der Workshop bietet den Teilnehmenden nicht nur die Möglichkeit, technische Fähigkeiten zu erlernen, sondern auch einen Raum, um sich auszudrücken und ihre eigenen kulturellen Einflüsse einzubringen. Die Silent-Disco beim Frühlingsfest wird somit zu einem Symbol der kulturellen Vielfalt und des gemeinsamen Feierns.

Der Workshop unterstreicht die Bedeutung von kreativen Projekten und interkulturellen Initiativen, um Brücken zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft zu bauen.

## Stadt Dülmen Wegfinderin

### – LET'S TALK ABOUT STRESS, MOMS!



Donnerstag, 2. Mai 2024, 19-20:30

Mamas sind wahre Superheldinnen! Doch der Alltag als Mutter kann oft überwältigend sein und zu einem hohen Stresslevel führen. Der sogenannte „mentale Load“ - die ständige Verantwortung für die Organisation des Familienlebens - kann zu einer erdrückenden Belastung werden. Lara Pietrucha setzt sich als psychologische Beraterin intensiv mit dem Thema Stress auseinander. Sie zeigt im Vortrag konkrete Übungen und Strategien, um angemessen auf Warnsignale zu reagieren und im Ernstfall die Energie zu sammeln, um wieder aufzustehen. Du erhältst wertvolle Alltagstipps und erfährst, wie du deinen mentalen Load reduzieren und deine Energiereserven wieder aufladen kannst.

[einsA-duelmen.de](http://einsA-duelmen.de)



## einsA – Ein Haus für Alle Frühlingsfest



Freitag, 3. Mai und Samstag, 4. Mai 2024

Auch in diesem Jahr laden wir wieder zu einem Frühlingsfest der Generationen ein. Das diesjährige Motto lautet „Heimat hat viele Wurzeln“. Unter diesem Thema haben wir bereits einige Angebote zusammengestellt und laden herzlich dazu ein, sich mit eigenen Angeboten zu beteiligen.

Weitere Informationen s. Seite 4

## Kulturteam Dülmen Anlässlich des Muttertages: MUTTERHABENSEIN



Theater FreiFrau

Samstag, 11. Mai 2024, 19:00 h

Nicht auf einer Bühne, nein mitten unter den gemütlich an Tischen sitzenden Zuschauerinnen und Zuschauer nähern sich fünf Schauspielerinnen den Lebensgeschichten ihrer Mütter, ihrer Kinder und sich selbst.

Sie lassen ihr Publikum hautnah Einblick nehmen in die Herzkammern der Mütter unserer Zeit, die einerseits den Auftrag, andererseits den sehnlichen Wunsch in sich tragen, neben der Erziehung ihrer allseits vernetzten Kinder zu selbstbewussten, abiturfähigen G8 Stürmern auch noch eine berufliche, möglichst erfüllende (in ihrem Fall künstlerische) Karriere zu stemmen, die sie und ihre Lieben obendrein ernähren soll.

Mit Witz und Tiefgang, immer auf Augenhöhe mit ihrem Publikum begeben sich die fünf Mütter, Töchter, Schauspielerinnen auf einen komödiantischen Parforceritt der Überforderung und der absoluten Erfüllung... [www.mutterhabensein.de](http://www.mutterhabensein.de)

VVK 15 EUR; AK 18 EUR · Tickets unter [www.duelmen.de/veranstaltungen](http://www.duelmen.de/veranstaltungen)

## FBS Dülmen Schwedische Urlaubsküche



Donnerstag, 16. Mai 2024, 18:30-22:15 h

Tauchen Sie ein in die kulinarischen Welt der schwedischen Urlaubsküche und bringen Sie sich das skandinavische Wohlfühlerelebnis direkt in Ihr Zuhause. Die Küche Schwedens bietet neben Köttbullar (Fleischbällchen) und Gravad Lachs eine Vielzahl von delikaten Gerichten, die Spaß machen und Urlaubserinnerungen erwachen lassen.

## FBS Dülmen, Kulturteam Dülmen, MGH Dülmen Familienzeit – Wir Tanzen



Ein Mitmach-Nachmittag ab 5 Jahre  
Freitag, 24. Mai 2024, 16-17.30 Uhr

Im großen Kreis den „Siebensprung“ tanzen, wie „Cowboy Jim aus Texas“ durch die Reihen galoppieren und zu zweit im Takt „sägen“ wie die „Mexikanischen Holzfäller“ – das sind die Themen des „Gemeinsamen Tanzens“ mit Kreis-, Reihen- und freien Tänzen für Groß und Klein. Kinder und Erwachsene sind eingeladen Kreis- und Reihentänze zusammen zu tanzen. Das macht Spaß, schult das Rhythmusempfinden und stärkt das Gemeinschaftsgefühl

Das Bistro Orange bietet für die Pause Kaffee und Kaltgetränke an.

Die Familienzeit ist ein Angebot für alle - von Kindergartenkind (je nach Angebot) bis zu den Großeltern sind alle Altersstufen herzlich eingeladen! Sie ist ein Angebot des MGH Dülmen, des Kulturteams der Stadt Dülmen und der Familienbildungsstätte.

## Bürgerstiftung Dülmen und Förderverein für Kunst und Kultur Jazznight im einsA



Dienstag, 18. Juni 2024, 20:00 h

Donnernde Bassfiguren, virtuose Soli und ein Rhythmus, bei dem es schwer fällt still zu sitzen: Keine Musik lebt so sehr von der Live-Atmosphäre wie Boogie Woogie Piano! Und genau dieser Stilistik hat sich das Daniel Paterok Trio verschrieben. Die brillante, technisch perfekte Spielweise des Trios ist faszinierend und mitreißend. Maßgeblich geprägt wurden die Musiker durch Großmeister der Swing-Ära und die Boogie Woogie Pianisten der 30er & 40er Jahre, doch auch moderne Kompositionen zeitgenössischer Pianisten sowie zahlreiche Eigenkompositionen sind in dem reichhaltigen Repertoire des Trios enthalten. Traditionell im neuen Gewand, verspielt und erfrischend, immer grooving und niemals langweilig.

Daniel Paterok (Piano), Andreas Müller (Bass), Jochen Welle (Drums)

## Adnan Kassim Vernissage zur Ausstellung „Chronik“



Freitag, 28. Juni 2024, 18:30 h

Der im Vestischen Kreis bekannte Künstler Adnan Kassim öffnet mit seiner Kunst Kommunikationsräume. Charakteristisch ist sein farbenfroher, lebhafter Stil, der sich besonders durch leuchtende Neonakzente auszeichnet. Die Intensität der Farben, die vermeintlich heitere Stimmung und die Comic-Figuren in seinen Werken stehen im starken Kontrast zu den Aussagen seiner

Bilder. Er vereint die Themen Leid, Flucht, Migration in einer Konfrontation mit dem Alltäglichen und vermittelt Realitätsverweigerung gepaart mit Hoffnung. Die Ausstellung dauert vom 8. Juli bis 28. August 2024.

## Pfarrei St. Viktor Abschied nach 25 Jahren



Sonntag, 30. Juni 2024, 19:00 h

An seinem letzten Arbeitstag nimmt Christoph Falley als Kirchenmusiker von St. Viktor offiziell Abschied: An diesem Sonntag wird er noch einmal die Abendmesse um 19.00 Uhr in St. Viktor begleiten, anschließend findet eine Begegnung auf dem Kirchplatz statt. Dort besteht die Möglichkeit, sich persönlich von Christoph Falley zu verabschieden und Dankeschön zu sagen.

## Mitmachen erwünscht!

Wenn Sie Kooperationspartner des einsA sind oder es werden wollen, bieten wir Ihnen Räume und Möglichkeiten, intergenerative Angebote zu setzen und durchzuführen. Kooperationspartner des einsA können alle Freiwilligen, alle örtlichen Vereine, Verbände und Verbünde werden, die mit uns eine Nutzungsvereinbarung abschließen.

Besonders begrüßen wir Angebote, die für alle Generationen offen und attraktiv sind. Unsere Flure, die Showtreppe und der Markt der Möglichkeiten bieten Platz für Darbietungen aller Art. Der Förderzweck als intergenerative Bildungs- und Begegnungsstätte für alle Generationen ist uns im einsA besonders wichtig.

Über unsere Homepage können bei Bedarf alle Veranstaltungen oder offenen Angebote zeitnah beworben werden. Mit dem einsA-Magazin bieten wir Infos zu Veranstaltungen und Entwicklungen rund ums Mitmachhaus. Auch dies können Sie als Veranstalter/Kooperationspartner für sich nutzen.

Die Basisakteure im Haus freuen sich über alle Gruppen und Angebote, die im einsA ihren Platz finden.

# Schlösser- und Burgen-Tour zu Gast im einsA



Seit die Initiatoren Dr. Hans-Peter Wagner (Rotary Club Lüdinghausen) und Dr. Gregor Dresemann (Rotary Club Dülmen) im Jahr 2018 die erste Münsterländer Schlösser- und Burgen-Tour als Gemeinschaftsprojekt der beiden Rotary Clubs ins Leben gerufen haben, konnte diese Veranstaltung jährlich mit großem Erfolg wiederholt werden, so dass in diesem Jahr am **11. Mai 2024** die 7. Auflage stattfinden wird. Die Planung der Tour ist abgeschlossen und die 90 teilnehmenden Teams stehen bereits seit Ende 2023 fest. Die Teams starten in drei Startkategorien. In der Kategorie „Wirtschaftswunder“ starten Fahrzeuge der Baujahre 1929 bis 1970, in der Kategorie „Diskofieber/Blumenkinder“ Fahrzeuge der Baujahre

1971 bis 1990. In der kleinsten Kategorie wird einigen „modernen Klassiker“ bis Baujahr 2024 die Möglichkeit gegeben, sich zu präsentieren.

Auf ausgesuchten Wegen des Münsterlandes gehen die Teams für die gute Sache „auf die Straße“. So konnten in den letzten Jahren bereits weit über 100.000 € für die gute Sache „erfahren“ werden.

Als eines der Highlights wird im Rahmen der 7. Tour am 11. Mai 2024 die Mittagspause auf dem Marktplatz in Dülmen stattfinden. Die ersten Fahrzeuge werden gegen 12.00 Uhr im Zentrum Dülmens erwartet. In enger Kooperation mit den Verantwortlichen der Stadt Dülmen, von Dülmen Marketing und dem einsA haben

alle teilnehmenden Teams die Möglichkeit, nicht nur im Markt der Möglichkeiten ihr Mittagessen einzunehmen, sondern auch im Rahmen einer kurzen Führung das besondere Konzept des einsA zu erleben.

Mit musikalischer Unterstützung der „Spitfires“, der ältesten Dülmener Rock-Band, werden sich auf dem Marktplatz in Dülmen nahezu 100 Jahre Automobilgeschichte präsentieren, bevor sich die Tour im Minutentakt nach individueller Vorstellung jedes einzelnen Fahrzeuges durch Georg Meyering, einen der profunden Kenner der Autoszene, zu den nächsten Zielen aufmacht.

*Gregor Dresemann*

## EHRENAMTSPREIS FÜR DAS TEAM VON WELLCOME



Das Team von wellcome Dülmen gewinnt den Ehrenamtspreis der Stadt Dülmen in der Kategorie Gruppen.

Die Freude war groß, als beim ersten Treffen der wellcome-Engel 2024 nicht nur auf das neue Jahr angestoßen wurde, sondern die Ehrung des Teams wegen ihres besonderen Engagements für junge Familien bekannt gemacht wurde.

Wellcome Dülmen – Praktische Hilfe nach der Geburt ist ein Angebot für alle Dülmener Familien, die sich im ersten

Jahr nach der Geburt eines Kindes Unterstützung wünschen.

Mütter werden heute meist nach wenigen Tagen aus der Klinik entlassen. Zu Hause beginnt – trotz aller Freude über das Baby – der ganz normale Wahnsinn einer Wochenbett-Familie: das Baby schreit, niemand kauft ein, das Geschwisterkind ist eifersüchtig und der besorgte

Vater hat keinen Urlaub mehr. Wer keine Hilfe von Familie, Nachbarn oder Freunden hat, bekommt sie von wellcome. Die wellcome-Engel entlasten die Familie im Alltag ganz praktisch. Sie gehen mit dem Baby spazieren, kümmern sich um das Geschwisterkind, begleiten zum Kinderarzt oder wachen über den Schlaf des Babys.

Das Team von wellcome Dülmen feiert 2024 sein 10-jähriges Bestehen. Finanziert wird das Projekt durch den Förderverein der Familienbildungsstätte Dülmen e.V. Im letzten Jahr wurden 58 Familien in Dülmen durch die insgesamt 23 wellcome-Engel unterstützt.

Wer sich bei wellcome ehrenamtlich engagieren möchte oder auch Unterstützung sucht, nimmt gerne Kontakt zu der Koordinatorin Rabea Weiling auf: weiling@bistum-muenster.de oder 02594-97995-307.

# Ambulant Betreutes Wohnen Kreis Coesfeld

## In aller Kürze

### Wir sind da für:

- ▶ Für Menschen mit psychischen Erkrankungen
- ▶ Für Menschen mit einer Suchterkrankung
- ▶ Für Menschen mit einer geistigen Behinderung
- ▶ Beratung und Begleitung für Menschen, die in ihrer eigenen Wohnung leben

## Die Menschen im Ambulant Betreuten Wohnen (BeWo)

Im Ambulant Betreuten Wohnen (BeWo) Kreis Coesfeld werden ca. 120 Menschen mit den unterschiedlichsten Bedürfnissen unterstützt. Die Altersspanne liegt zwischen 25 und 75 Jahren und sie wohnen im gesamten Kreisgebiet. Sie leben in ihrer eigenen Wohnung und finden sich im Alltag weitestgehend selbstständig zurecht. Nur für bestimmte Bereiche benötigen sie Unterstützung.

## Unsere Angebote

Im BeWo Coesfeld arbeiten 20, davon für den Bereich Dülmen und Coesfeld 5 Mitarbeitende mit unterschiedlichen Ausbildungen: Pädagogen, Erzieher, Altenpfleger, Therapeuten etc... Es ist unser Ziel, mit Ihnen daran zu arbeiten, dass Sie so eigenständig wie möglich nach Ihren Vorstellungen und Wünschen leben können und sich in Ihrem Umfeld wohlfühlen. Jeder Mensch hat unterschiedliche Stärken und Schwächen, unterschiedliche Bedürfnisse.

Selbstbestimmung ist das oberste Ziel. Ihr Wille – Ihr Weg. Sie treffen Ihre Wahl, welche Ziele Sie verfolgen möchten. Sie sagen Ihre Meinung. Nach Ihren persönlichen Zielen und Wünschen gestaltet sich die gemeinsame Arbeit.

Wobei wir z.B. unterstützen:

- ▶ Wir helfen Ihnen, Ihre Gesundheit zu fördern. Wenn Sie dies wünschen, begleiten wir Sie bei Besuchen zu Ärzten oder Therapeuten oder helfen Ihnen dabei, den Kontakt zu Ärzten und Therapeuten herzustellen. Wir helfen Ihnen, die ärztlichen Empfehlungen im Alltag umzusetzen. Wenn Sie aufgrund einer

körperlichen Erkrankung auf eine besondere Ernährung angewiesen sind, unterstützen wir Sie dabei.

▶ Wir beraten Sie, wie Sie Ihren Alltag bewältigen können. Wir können gemeinsam einkaufen gehen, überlegen, wie Sie Ihren Haushalt führen oder Ihr Geld verwalten.

▶ Wir sind für Sie da, wenn sich eine Krise anbahnt. Sie können uns über unser Handy kurzfristig erreichen und wir sind für ein Gespräch und auch tatkräftige Unterstützung da.

▶ Wir planen mit Ihnen eine für Sie sinnvolle Tagesstruktur. Gemeinsam können wir erarbeiten, wie Sie ihren Tag gestalten wollen.

▶ Wir überlegen gemeinsam, wie Sie Ihre Freizeit verbringen und neue Kontakte finden können. Gibt es Probleme in Beziehungen, sind wir als Gesprächspartner für Sie da und finden mit Ihnen gemeinsam Lösungen.

▶ Sie können an unseren Angeboten teilnehmen, wie z.B. am gemeinsamen Kochen, an Ausflügen, an Sportaktivitäten oder an Festen. Zudem können Sie auch selbst Ideen entwickeln oder Veranstaltungen anbieten.

▶ Jeder ist hier mit seinen Stärken gerne gesehen und wir helfen Ihnen, diese einzubringen. Wir unterstützen Sie, Dinge zu lernen, die Sie interessieren und Ihre Fähigkeiten zu erweitern.

▶ Wir unterstützen Sie dabei, Ihre Rechte wahrzunehmen, auch das Recht sich politisch zu engagieren. Die Möglichkeit, dass Sie sagen, was Sie denken und dass man Ihnen zuhört.

Die Beratung und Begleitung finden entweder bei Ihnen in der Wohnung statt, in unserem Büro im einsA, bei einem Gespräch draußen in der Natur oder an den Orten, an denen Sie die Hilfe benötigen.



## Gemeinschaft ist uns wichtig und gegenseitige Unterstützung

Wir bilden ein Netzwerk aus Profis und Menschen, die Unterstützung benötigen, sowie Ehrenamtlichen und arbeiten alle gemeinsam daran, dass die Welt ein Stückchen besser wird und es allen gut geht.

## Kommen Sie gerne auf uns zu

Wir freuen uns, Sie persönlich kennenzulernen. Rufen Sie uns an oder schreiben Sie eine E-Mail, damit wir alles Weitere besprechen und einen Termin für ein erstes Gespräch vereinbaren können.

## Wir sind für Sie da:

**Anne Honermann**  
Fachleitung  
Tel: 0173 5419395  
a.honermann(at)sozialwerk-st-georg.de

Ambulant Betreutes Wohnen Kreis Coesfeld – Bereich Dülmen, Coesfeld  
Im Gebäude einsA · Bült 1a · Dülmen  
jeden Mittwoch von 12 bis 14 Uhr  
oder nach telefonischer Absprache.



# Ein Kind ihrer Heimat: Anna Katharina Emmerick

## Vor 250 Jahren geboren. Vor 200 Jahren gestorben.

In diesem Jahr begeht Dülmen den 250. Geburtstag und den 200. Todestag von Anna Katharina Emmerick. Einer ihrer Biographen begann eine 1940 herausgegebene Lebensbeschreibung mit folgenden Worten: „Nie dürfen wir, um Heilige zu verstehen, sie herausreißen aus dem Boden ihrer irdischen Heimat. Die Gnade, welche heilige Seelen sprossen lässt, erfasst in ihren Anfängen und in ihren Höhen auch die Natur. Sie bedient sich ihrer als Stufe zum Aufstieg, als Rahmen, der das kostbare Bild fassen soll. Es ist deshalb wichtig, Heimat und Umgebung Emmericks zu kennen, aus der sie herausgewachsen ist.“

Um einen Menschen zu verstehen, sollte man um seine Heimat wissen. Es ist bedeutsam, welche regionalen Eigenheiten und landestypischen Mentalitäten auf uns Einfluss nehmen. Wie kein anderer war der romantische Dichter Clemens Bren-

tano nicht nur ein täglicher Besucher am Krankenbett der Emmerick und Protokollant ihrer Visionen, sondern auch höchst interessiert an der prägenden Herkunft von Anna Katharina. Als er 1818 nach Dülmen kommt, um die nächsten fünf Jahre hier zu verbringen, ist er, der Großstädter, ganz angerührt von der schlichten und natürlichen Lebensweise der Menschen: „Hier wäre wohl alles, was du bedürftest, um glücklich zu leben, ein Städtchen ohne alle Kunst und Wissenschaft, wo man von keinem Dichter ein Wort weiß, wo abends vor jeder Türe die Kuh gemelkt wird, alles schier Holzschuhe trägt, ja leider selbst die Messdiener. Die Kinder auf den Straßen kommen dir entgegen und reichen dir Kuss-händchen. ... In



ganz Dülmen ist wohl kein Roman und gewissermaßen keine Mode. Selbst reichere Bürgertöchter sind gekleidet wie Mägde. ... Im Ganzen ist noch viel Unschuld hier im Lande.“

### Heimat und Familie

Brentano, in Frankfurt aufgewachsen und nun aus Berlin kommend, bewundert die Heimat der Emmerick und schildert in Briefen an seine Freunde detailliert seine Wahrnehmungen. Anrührend schildert der Spielfilm „Das Gelübde“ von 2008 die allererste Begegnung der Stigmatisierten mit ihrem

„Schreiber“: Spontan und freudig spricht sie ihn auf plattdeutsch an, was der weit gereiste Gast aber nicht versteht. Später wird Brentano das niederdeutsche Idiom auch in sei-

ne hochdeutschen Textfassungen übernehmen. Es liegt nahe und verwundert nicht, dass er eines Tages aufbrach, um das Elternhaus von Anna Katharina zu besichtigen. „Ich ging neulich nach dem väterlichen Hause der Emmerick, wo sie geboren ist und das ihr älterer Bruder, ein frommer Bauer mit Weib und Kind, jetzt besitzt“, so schreibt der Dichter 1818 an seine Freundin Luise Hensel. „Es liegt einsam unter mehreren zerstreuten Wirtschaften, und diese Bauerschaft heißt Flamske und gehört zum eine halbe Stunde entfernten Städtchen Coesfeld. Ich hatte den Wunsch die Stelle zu sehen, wo sie geboren ist, wo ihre Wiege gestanden. Stelle Dir eine baufällige Scheune mit altem Stroh gedeckt, von Lehm zusammengeknetet vor. Das große Scheunentor halb offen. ...Vor der Türe zwei ungeheure Eichen. Da aß ich Pumpernickel und Butter und Milch, und der fromme Bauer sprach bei jeder



Fotos linke Seite: Geburtshaus in Flamschen; Clemens Brentano (wikipedia#gemeinfrei). Fotos rechte Seite: Kreuzkirche (Dietmar Rabich); Ablegen von Fürbitzettel auf das Emmerick-Grab; unten links: Krippe in der Kreuzkirche (Anne Nitsche); unten rechts: Einsetzen der Reliquien in Indien (P. Binish)

Sache ‚Mit Gott!‘. In dem Hause fand ich keine Stube, was man so nennen mag. In dem viereckigen Raume war ein Winkel abgeschlagen, worin der Webstuhl stand; dann einige Türen, wie alte Fensterladen: gingen sie auf, so sah man in große Bettladen voll Stroh, worauf einige Federkissen lagen. Auf der anderen Seite guckt Ochs und Esel herein, alle Gerätschaften stehen und hängen herum; oben hängt Heu und Stroh, und Ruß und Spinnen, und das Ganze ist von einer dichten Rauchwolke in eine ewige Undurchsichtigkeit gehüllt. Da war dies feine, leicht geistvolle Wesen geboren und erzogen, da und nirgends anders erhielt es seine Unschuld in Gedanken und Werken. Ich dachte an die Krippe in Bethlehem.“ Die heutige Weihnachtskrippe in der Dülmener Kirche Heilig Kreuz zeigt tatsächlich den Stall von Bethehem als Nachbau des Emmerick-Hauses in Flamschen. Noch einmal Brentano: „Ich nahm einige Eicheln unter den Bäumen für Dich auf und ging nach Coesfeld, wo sie täglich zur Kirche ging, um die Stelle in der Jesuitenkirche zu sehen, wo Christus ihr seine Krone aufgesetzt.“ Die genannten Eicheln kamen später aus dem Nachlass der Luise Hensel zurück nach Dülmen und befinden sich heute in der Emmerick-Gedenkstätte unter der Heilig-Kreuz-Kirche.

Brentano ist durch und durch angerührt, als er die Heimat von Anna Ka-



tharina erkundet und kennen lernt. Eine Zeitlang meint er, selbst mit blauem Bauernkittel und Holzschuhen herumlaufen zu müssen, um „dazuzugehören“. Doch gerade die Dülmener haben für seine Exzentrik kein Verständnis und schicken ihn für eine Weile nach Berlin zurück. Anna Katharina gelingt es, den aufgewühlten Romantiker zu beruhigen und ihn zu der Erkenntnis zu führen: Wichtiger als alle Verwurzelung und spezifische Prägung in einer bestimmten Region ist die „Beheimatung“ im Glauben – das „Bürgerrecht im Himmel“ und die „Hausgenossenschaft Gottes“, wie es der hl. Paulus einmal formuliert. (vgl. Eph 2,19) Ganz bewusst bezeichnet sich Brentano irgendwann als „Pilger“: im „irdischen Zelt“ unterwegs und „fern vom Herrn in der Fremde, solange wir in diesem Leib zu Hause sind.“ (vgl. 2 Kor 5,6)

### Heimat und Globalität

In diesem Sinne war es ausgerechnet Brentano, der die Visionen und das Leben der „Mystikerin des Münsterlandes“ weit über den deutschen Sprachraum hinaus bekannt machte. Vielen Gläubigen und Gottsuchenden in der ganzen Welt ist die 2004 Seliggesprochene heute ein Begriff. Die Anfragen nach Reliquien oder Erinnerungstücken, die den Dülmener Emmerick-Bund erreichen, reißen nicht ab. Was für Außenstehende schwer verständlich ist, ist menschlich unschwer nachvollziehbar: Man möchte von einem geliebten Menschen etwas „Handgreifliches“ besitzen und sich umgeben mit materiellen Hinterlassenschaften, die quasi die „Hülle“ oder das „Gefäß“ seines Charismas und seiner Ausstrahlung waren. Die Hürden, eine wirkliche Reliquie zu erhalten, sind hoch. Zuletzt konnte vor Weihnachten

Pater Binish, der rd. zehn Jahre in Dülmen als Seelsorger wirkte, zwei Knochenpartikel von Anna Katharina Emmerick aus den Händen des Münsteraner Bischofs Dr. Felix Genn in Empfang nehmen. Sie werden künftig in zwei Kapellen seines Ordens im indischen Bundesstaat Kerala bzw. in einer Missionsstation in Nordindien ausgestellt und verehrt. Diese Globalität der Münsterländerin „Annthrinken“ und ihres Glaubenszeugnisses verweist auch 200 Jahre nach ihrem Tod, in denen sich „Heimat“ und „Identität“ umwälzend verändert haben, auf die für sie selbst einzig tragende Perspektive: „Unsere Heimat



ist im Himmel. Von dorthier erwarten wir auch Jesus Christus, den Herrn, als Retter, der unseren armseligen Leib verwandeln wird in die Gestalt seines verherrlichten Leibes, in der Kraft, mit der er sich alles unterwerfen kann.“ (vgl. Phil 3,20)

**Kontakt und weitere Informationen:**  
Emmerick-Bund e.V.  
An der Kreuzkirche 10, Dülmen  
Tel. 02594 2126  
hlkruz-duelmen@bistum-muenster.de  
anna-katharina-emmerick.net



Foto: stock.adobe.com/de/#Fotofreundin

## Neue Heimat Dülmen

### Hilfsbereitschaft für Geflüchtete ist groß

Oleg, Victoria und ihre Tochter Veronica leben seit Oktober 2023 in einer Flüchtlingsunterkunft in Dülmen. Nachdem im März 2022 eine russische Rakete in der Nähe ihres Hauses in der Nähe von Kharkov detonierte, flüchteten sie zunächst in eine weniger umkämpfte Region in der Ukraine (s. Interview). Als es auch hier zu gefährlich wurde, beschloss die Familie, das Land zu verlassen – wie viele weitere Ukrainerinnen und Ukrainer. Knapp 900 Menschen haben seit Beginn des russischen Angriffskrieges in Dülmen Schutz und eine neue Heimat gefunden – für die Stadt Dülmen eine riesige Integrationsaufgabe.

„Ich bin sehr stolz auf die Hilfsbereitschaft und die Willkommenskultur in Dülmen. Wichtig ist für mich, dass wir in Dülmen weiterhin Menschen willkommen heißen und auch über Sprachkurse und Sportvereine bestmöglich integrieren“, sagt Bürgermeister Carsten Hövekamp und meint damit nicht nur die Menschen aus der Ukraine, sondern auch die Geflüchteten aus anderen Krisengebieten. Mehr als 1.200 Personen sind in den vergangenen beiden Jahren nach Dülmen

gekommen, 900 davon aus der Ukraine. Um sie bestmöglich zu integrieren, arbeitet ein Netzwerk an Partnern zusammen: Die Abteilung Integration der Stadt Dülmen koordiniert die Unterbringung und den Integrationsprozess. Städtische Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter unterstützen die Geflüchteten im Alltag. Das Jobcenter sichert im Bedarfsfall den Lebensunterhalt und hilft bei der beruflichen Integration. Das Deutsche Rote Kreuz, der Caritasverband für den Kreis Coesfeld und das Kolpingwerk übernehmen zudem die soziale Betreuung in einigen Sammelunterkünften und an einigen Containerstandorten. Die Volkshochschule (VHS) bietet die Deutschkurse an. Nicht zu vergessen: Die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer sowie Vereine wie die Ökumenische Flüchtlingsinitiative (ÖFID) oder die Flüchtlingsinitiative Buldern.

Bei allem Stolz über die große Hilfsbereitschaft blickt der Bürgermeister aber auch mit Sorge auf die weiteren Entwicklungen. „Wir möchten die zu uns kommenden Menschen bestmöglich aufnehmen – das kann aber nur gelingen,

wenn die Kapazitäten nicht überspannt werden. Nicht nur Dülmen, auch sehr viele andere Kommunen sind am Limit und weisen bereits seit Monaten immer weitere Notunterkünfte aus.“ Seit Sommer 2023 erhält die Stadt Dülmen mehr als 10 Zuweisungen pro Woche. Anders formuliert: Alle vier Wochen muss Wohnraum für mindestens 40 Menschen zusätzlich zur Verfügung stehen. Deshalb wurde Ende des vergangenen Jahres beschlossen, auf einem Teil des Bolzplatzes „Dernekämper Höhenweg“ eine neue Notunterkunft herzurichten. Zuvor hatte die Stadt bereits in der ehemaligen Tower School, im Kloster Hamicolt, am Hütten dyk sowie an der Letterhausstraße Flüchtlinge untergebracht.

Neben der schwierigen Suche nach Unterbringungsmöglichkeiten stehen weitere Herausforderungen: Zusätzliche Kitaplätze werden benötigt, die Schulen müssen sich auf die neue Situation einstellen, weitere Sprachkurse sind erforderlich. „All das sind große Herausforderungen für unsere Stadt, die wir nur gemeinsam stemmen können. Die Hilfe für die zu uns kommenden Menschen ist

### „Sind sehr Dankbar für Schutz und Unterstützung“

Im Interview erzählen Oleg (38) und Victoria (30), wie sie die Ankunft in der neuen Heimat erlebt haben – und wie für Tochter Veronica der Start in der Schule verlaufen ist.

#### Wie sind Sie bzw. wie ist Ihre Familie in Dülmen aufgenommen worden?

Wir waren zunächst in einer Flüchtlingsunterkunft in Dorsten untergebracht und sind dann nach Dülmen weiterverwiesen worden. Wir haben hier sehr viele nette und freundliche Menschen getroffen. Es gibt eine Sozialhelferin, Laura, die uns und anderen Geflüchteten bei wichtigen Dingen unterstützt. Unsere Tochter Veronica geht in die Schule im Dernekamp und ist dort von den Lehrkräften und ihren Mitschülerinnen und Mitschülern sehr freundlich aufgenommen worden. Wir haben uns bereits für einen Sprach-Kurs angemeldet und lernen derzeit schon über Apps und Videos die deutsche Sprache.

#### Haben Sie noch Kontakt in Ihre Heimat? Wie sieht der Kontakt aus?

Unsere Eltern sind noch in der Ukraine. Wir haben über Handy und Messenger Kontakt. Ihr Haus wurde mittlerweile komplett zerstört, deshalb leben Sie jetzt bei Freunden. Wir machen uns große Sorgen, denn die Kampfhandlungen sind nicht weit entfernt.

#### Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Unsere Familie ist den Menschen in Deutschland und insbesondere in Dülmen sehr dankbar für den Schutz und die Unterstützung. Wir fühlen uns sicher und können nachts wieder schlafen ohne Angst vor einem Luftangriff haben zu müssen. Im Gegenzug möchten wir uns bestmöglich integrieren, die deutsche Sprache sprechen und uns um einen Job bemühen. Wir möchten, dass unsere Tochter hier in Frieden aufwachsen kann.



eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Klar ist aber auch: Kommunale Verwaltung und Ehrenamt haben keine unbegrenzten Kapazitäten“, sagt Hövekamp.

Aktuell steht die Stadt deshalb in Gesprächen mit der Bezirksregierung Münster für die Einrichtung einer Zent-

ralen Unterbringungseinrichtung (ZUE) des Landes. Als Standort ist eine Fläche am Gausepatt vorgesehen. Die ZUE würde sicherstellen, dass zum einen weitere Schutz suchende Menschen untergebracht werden könnten – und zum anderen die Stadt etwas Zeit „zum Luftholen“ erhalte, da die in der Landeseinrichtung

untergebrachten Menschen der Stadt angerechnet würden. All dies ist dringend notwendig, um auch in Zukunft Menschen wie Oleg, Victoria und ihrer Tochter Veronica Schutz und die notwendige Unterstützung bieten zu können.

André Siemes

#### Feste Beratungs- & Gesprächstermine im einsA

##### Alzheimer Gesellschaft

Termine in 2024: 20.02.; 21.05.; 20.08. u. 19.11.

Terminvereinbarung Tel.: 02502 / 220-34 000

##### Beratung für Blinde und Sehbehinderte

Selbsthilfe Sehen in Dülmen

jeden letzten Montag im Monat von 10:00 bis 12:00 Uhr

##### Berufs- und Orientierungsberatung

Agentur für Arbeit für Erwachsene und Jugendliche

jeden 1. Donnerstag im Monat 09:00 bis 12:00 Uhr

ohne vorherige Terminvereinbarung

##### Dülmener Senioren-Info

14-tägig freitags von 9:00 bis 12:00 Uhr

##### Ehrenamtsförderung der Stadt Dülmen

Beratung jeden Montag von 17:00 bis 20:00 Uhr

und jeden Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr

##### EUTB – Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung

jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat

von 13:30 bis 15:30 Uhr

##### Freiwilligenbörse

jeden Dienstag von 10:00 bis 12:00 Uhr

jeden Donnerstag von 16:00 bis 18:00 Uhr

##### Geba mbH / Beratungsstelle Arbeit

Beratung jeden Mittwoch von 11:00 bis 13:00 Uhr

##### Intergenerative Projekte – Kulturteam der Stadt Dülmen

Beratung nach Terminabsprache unter 02594 12-400

oder kultur@duelmen.de

##### Kontakt und Beratungsstelle für die Belange von Menschen mit Behinderungen

Stadt Dülmen; ohne Terminvereinbarung

jeden 3. Mittwoch im Monat von 14:00 bis 16:00 Uhr

##### Kontakt- und Beratungsstelle für Menschen mit psychischen Erkrankungen und deren Angehörige

Caritasverband Kreis Coesfeld

Beratung jeden ersten Freitag im Monat 16:00 bis 18:00 Uhr

##### MuM - Sozialkaufhaus Möbel & Mehr

Dienstag von 10:00 bis 11:00 Uhr

Donnerstag von 16:00 bis 17:00 Uhr

##### Pflege- und Wohnberatung Kreis Coesfeld

jeden 2. bzw. 3. Donnerstag im Monat

Terminvereinbarung Tel.: 02541/18-5520

##### Rentenberatung – Versichertenältester K.-D. Löhnert

jeden 1. Montag im Monat 09:00 bis 14:00 Uhr

##### Sozialverband VdK Beratung

jeden 2. und 4. Montag im Monat von 15:00 bis 17:00 Uhr

##### Sozialwerk St. Georg Teilhabe, Ambulant Betreutes Wohnen

Terminabsprache für Beratung, Informationen unter

0173 5419395 oder a.honermann@sozialwerk-st-georg.de

##### Frag TEO – Technikprechstunde

Caritasverband Kreis Coesfeld

jeden Mittwoch von 09:00 bis 11:00 Uhr

##### Wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt

Wellcome Koordinatorin Rabea Weiling

Persönliche Beratung jeden Donnerstag von 10:00 bis 13:00 Uhr oder nach Vereinbarung, Tel.: 02594 97995300 o. weiling@bistum-muenster.de

# Das Schulpatenprojekt



links: Günther Otto im konkreten Einsatz in der Schule  
unten: Paula Wachsmann-Schlüter (Caritasverband) und Günther Otto (ÖFID) im Gesprächsaustausch für weitere Planungen im Projekt

## Ergebnis der Zusammenarbeit zwischen ÖFID (Ökumenische Flüchtlingsinitiative Dülmen) und dem Fachdienst Integration und Migration des Caritasverbandes für den Kreis Coesfeld e.V.

Entstanden ist das Projekt 2017 und wird von Günter Otto (ÖFID) und Paula Wachsmann-Schlüter (Caritas) begleitet und unterstützt.

Im Zuge der anhaltenden Flüchtlingsströme nimmt die Zahl der aufgenommenen Flüchtlinge in Dülmen sukzessive zu. So stehen die Schulen in Dülmen, die Kinder mit Flucht- und Migrationshintergrund aufnehmen, vor großen Herausforderungen. Nach wie vor fehlt es neben dem allgemeinen Lehrermangel weiterhin an individuellen Fördermöglichkeiten für diese Kinder, um ihnen die deutsche Sprache schneller zu vermitteln und den Integrationsprozess zu erleichtern.

Genau hier greift das Schulpatenprojekt von ÖFID und dem Fachdienst Integration & Migration.

Nach Rücksprachen mit den Schulen werden Schulpaten und -patinnen wunsch- und bedarfsgerecht auf die Schulen verteilt.

Seit der Gründung des Schulpatenprojektes habe sich viele Ehrenamtliche bereit erklärt, diesen Kindern – nach Absprachen mit den Fachlehrern – in Einzelbetreuung die deutsche Sprache in gesprochener und geschriebener Form näherzubringen.

ÖFID und Caritas freuen sich sehr darüber, dass das Interesse an dem Projekt kontinuierlich besteht und dass die Zahl der Schulpaten von Jahr zu Jahr wächst.

Zurzeit sind es 34 Schulpaten und -patinnen in den drei Grundschulen Augustinus-Schule, Paul-Gerhardt-Schule und Anna-Katharina-Emmerick-Schule und in der Kardinal-von-Galen-Hauptschule aktiv. Der Einsatz der Schulpaten und -patinnen erfolgt nach folgenden Kriterien:

- ▶ Der Unterricht ist vor- oder nachmittags
- ▶ Jeder bestimmt selbst den Wochentag und den Zeitumfang seines Unterrichts
- ▶ Das Unterrichtsmaterial wird von den Schulen gestellt
- ▶ Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich
- ▶ Die Unterrichtsinhalte sind Deutsch

(Lesen, Schreiben, Wortschatz) und gelegentlich Mathematik

- ▶ Der Unterricht findet in der Regel nur mit einem Schüler bzw. einer Schülerin statt
- ▶ Der Einstieg und der Ausstieg als Schulpaten sind jederzeit möglich

Der Fachdienst Integration und Migration und ÖFID organisieren 2x jährlich ein Austauschtreffen mit den Schulpaten und -patinnen und Interessenten und stehen jederzeit allen als Ansprechpartner zur Verfügung. Die Austauschtreffen werden jedes Mal von zahlreichen Schulpaten und -patinnen besucht. Das letzte Treffen fand im Dezember 2023 im einsA statt.

„Dabei erhielten alle aktiven Schulpaten zum Zeichen des Dankes für Ihren wertvollen Einsatz vom Caritasverband einen „Dülmener Gutschein“ überreicht.“

Paula Wachsmann-Schlüter

**Für Fragen und weitere Informationen zur Projektführung stehen Ihnen gerne zur Verfügung:**

Günter Otto (ÖFID):  
gue.otto@gmx.de, Tel.: 02494-784142

Paula Wachsmann-Schlüter (Caritas):  
wachsmann-schlueter@caritas-coesfeld.de, Tel.: 02494-9504220



# Café International – Ein Ort der Begegnung



Eine Tasse Tee? Ein Stück Kuchen? Oder doch lieber Hilfe beim Wohngeld-Antrag? Das alles und noch mehr gibt es **jeden Freitag zwischen 15 und 17 Uhr** im Gemeindezentrum der Evangelischen Kirchengemeinde Dülmen. Seit acht Jahren ist das Café International ein fester Bestandteil der Ökumenischen Flüchtlingsinitiative in Dülmen. Ein gut eingespieltes Team aus Ehrenamtlichen deckt jeden Freitag die Tafel ein für Menschen aus

den verschiedensten Winkeln der Erde. Sie alle sind als Fremde nach Dülmen gekommen und das Café International ist für viele von ihnen ein kleines Stück Zuhause geworden. Manche suchen gute Gespräche in der eigenen Muttersprache oder genießen einfach die Gesellschaft. Andere wiederum suchen ganz konkrete Hilfe.

Denn nicht nur in der Küche sind die Ehrenamtlichen der ÖFID fleißig. Gleich

mehrere Ehrenamtliche stehen jeden Freitag bereit, um Menschen bei den verschiedensten alltäglichen Herausforderungen zu unterstützen. Viele der Besucher sind erst seit kurzer Zeit in Deutschland, verstehen unsere Sprache kaum und sind froh über jede Hilfe. Sei es beim Lesen und Verstehen von Elternbriefen, beim Ausfüllen von Antragsformularen oder der Vermittlung zu den richtigen Ansprechpartnern in Behörden.

Um auch nachhaltig zu helfen, gibt es ab 16 Uhr einen Sprachkurs, an dem jede/r teilnehmen kann. Eine ehrenamtliche HelferIn, die selbst erst vor einige Jahren aus Afghanistan nach Deutschland gekommen ist, übt dort die Grundlagen der deutschen Sprache ein.

Damit auch Familien mit kleineren Kindern die Möglichkeit haben von unserem Angebot zu profitieren, findet im Bereich unserer Kinderkirche während des Café International eine Kinderbetreuung statt, die wiederum ehrenamtlich betreut wird.

Doch natürlich sind zum Café International nicht nur Menschen aus anderen Ländern eingeladen. Ganz egal ob Sie aus dem Iran, aus Syrien, der Ukraine oder aus Dülmen stammen; ob Christ, Muslim oder konfessionslos: Wir freuen uns auf Sie!

*Ihr Team vom Café International*

## – kurz & knapp –

### Aktion „Mach mit in Dülmen“

Sie suchen Gleichgesinnte für Hobby und Freizeit? Einfach mal Rad fahren, Klönen oder Quatschen? Aber ein fester Verein ist nicht Ihr Ding?

Dann sind Sie bei „Mach mit in Dülmen“ genau richtig!

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit sich in lockerer Runde auszutauschen, neue Leute kennenzulernen oder Gleichgesinnte zu treffen.

Sie suchen noch Mitstreiter für Ihr Hobby? Herzlich willkommen!

Kommen Sie doch mal beim Stammtisch vorbei, vielleicht ist der oder die Richtige schon dabei.

Termine Stammtisch „Mach mit in Dülmen“ in 2024:

21. März · 16. Mai · 18. Juli · 19. September · 21. November  
jeweils von 17:00 bis 19:00 Uhr im Bistro Orange, im einsA.

Die „Mach mit“ Gruppe mit Reinhard Bucher trifft sich an folgenden Terminen im Bistro Orange von 17:00 bis 19:00 Uhr: 7. März und 4. April 2024.

Ansprechpartner:

Stadt Dülmen, Werner Niehues  
Telefon: 02594 12-522

Sie finden „Mach mit in Dülmen“ auch im Internet unter [www.duelmen.de](http://www.duelmen.de).



# Aus dem Quartier

## Urgestein der Heimat: Kirchenwand wird 950 Jahre alt



oben: Blick in den Altarraum der Viktorikirche / Foto: Martin Kock  
rechts: linker „Pfeiler“ bzw. Mauerstück von 1074 im Altarraum



Wenn von einem Menschen als „Urgestein“ die Rede ist, dann meint das, dass er fest zu seiner Umgebung, etwa zu seiner Heimat oder einem Unternehmen, gehört. Er ist unverrückbarer Teil einer Gruppe, hat sich eine gewisse Originalität bewahrt, ist sich selbst treu geblieben. In einem wörtlichen Sinn könnte man auch von Menschen geschaffenes oder bearbeitetes Gestein, also gemauerte oder gestaltete Skulpturen oder Wände, als „Urgestein“ bezeichnen – nämlich dann, wenn diese ebenfalls über Generationen gleichförmig und unverändert zu einem Gemeinwesen, etwa zu einer Kirchengemeinde oder Stadtgesellschaft gehören. Wo befindet sich in Dülmen das älteste, noch vorhandene Mauerstück? Im einsA-Quartier, genauer: in der Viktorikirche. Und schon bald wird es 950 Jahre alt!

Auch diese Kirche, jede Kirche, hat mit dem Thema „Heimat“ und „Urgestein“ zu tun! Im Jahre 2012 erschien ein umfangreicher „spiritueller Begleiter“ durch die Dülmen Viktorikirche, mit dem Titel: „Wie liebenswert ist deine Wohnung“. Im Vorwort kann man lesen: „Natürlich braucht Gott kein ‚Gotteshaus‘. Aber wir Menschen brauchen konkrete Räume und Zeiten der Zusammenkunft und auch des gemeinsamen Hörens, Innehaltens und Betens. Oder anders ausgedrückt: Gott ist überall derselbe, aber der Mensch ist nicht überall derselbe. Gott braucht keine ‚Wohnung‘, aber der Mensch braucht die Erinnerung, sein Herz für Gott ‚wohnlich‘ zu machen.“ Der Mensch sucht Heimat im Glauben – und „Heimat“ realisiert sich meistens an konkreten Orten. Menschen

empfinden es als einen Heimatverlust, wenn Kirchen geschlossen werden oder Gemeinden sich verändern.

Doch zurück zum ältesten Dülmener Mauerstück. Wer den heutigen Altarraum von St. Viktor betrachtet, entdeckt die beiden wuchtigen Pfeiler, an denen die marmornen Gabentischchen befestigt sind. Bei genauerem Hinsehen ahnt man, dass es eigentlich keine typischen Pfeiler (und schon gar nicht Säulen) sind, sondern es sind Wandstücke. Diese beiden Mauerbereiche sind nach Auskunft der Wissenschaft die letzten verbliebenen Mauerreste jener romanischen Kirche, deren Einweihung für das Jahr 1074 überliefert ist. Später wurde diese Kirche von der heutigen, größeren Kirche der Gotik überbaut; nur eben die beiden Mauerabschnitte wurden als Gewölbstützen in den Dienst des neuen Gotteshauses genommen.

Es gibt keine Urkunde von 1074, sondern einen späteren Bericht, der sich im Herzog von Croy'schen Archiv befindet und den Marcel Albert in seinem Beitrag zur „Geschichte der Stadt Dülmen“ (2011) wie folgt beschreibt: „Die älteste Nachricht über die Kirche in Dülmen findet sich in einer Notiz des 17. Jahrhunderts auf einer Pergamenthandschrift des 14. Jahrhunderts. Bischof Friedrich I. von Wettin soll in Dülmen am Fest Kreuzauffindung (3. Mai) des Jahres 1074 eine neue Kirche geweiht haben.“ Am Freitag, 3. Mai 2024 bzw. am anschließenden Wochenende wird das denkwürdige Ereignis gebührend gewürdigt.

Markus Trautmann



links: Blick in den Innenraum, Postkarte vor 1945 / Foto: Sammlung Erik Potthoff; rechts: durch den Krieg zerstörte Viktorikirche / Foto: Bistumsarchiv Münster

## Innenstadt erhält neue Sitzmöbel Neue Liegebänke laden zum Relaxen ein



Die neuen Liegebänke auf dem Kirchplatz / Foto: Stadt Dülmen; André Siemes

Zwei neue Liegebänke aus Holz stehen seit kurzem auf dem Kirchplatz: Die Stadt Dülmen hat die Möbel anfertigen lassen und in der vergangenen Woche im Boden verankert. Die Liegen wurden im Rahmen des „Sofortprogramms Innenstadt“ gefördert. An der Ecke Coesfelder Straße / Lohwall werden in dieser

Woche zudem zwei Sitzbänke mit Tisch aufgestellt. Auch der Vorpark erhält neue Möbel: Für diesen Standort sind drei weitere Holzliegen bestellt. Das Konzept für die neuen Stadtmöbel wurde zusammen mit Dülmen Marketing unter dem Titel „Sitzten als Event“ entwickelt.  
André Siemes

## Neue Akteure im Anflug Bienen im einsA

Dieses Projekt soll in diesem Jahr in die Realität umgesetzt werden. In einem kleinen Innenhof, der bisher unbenutzt war, wird es in Zukunft summen und brummen. Neben einem Bienenstock wird dieser weiter begrünt und soll sich schon bald in einen kleinen Imkergarten verwandeln.

Ziel ist es, den Dülmenern die Bienenwelt näher zu bringen und die Innenstadt ein wenig lebendiger zu machen.

Von den ersten warmen Tagen im Frühling bis in den Winter können sie im einsA bald ein gesamtes Bienenjahr bestaunen und vielleicht schon bald Honig aus dem einsA kosten.

Wer dieses Projekt tatkräftig unterstützen möchte, kann sich gerne bei uns melden, s. S. 16  
Arne Töns



## Was bedeutet Heimat für euch?

Wir haben die Expertinnen und Experten von Dülmen Marketing gefragt.



### Heimat ...

- ... ist die einzig verbliebene Wildpferdebahn auf dem europäischen Kontinent. Unsere Empfehlung: Bei einer Führung mit der Försterin erfahren Sie Wissenswertes über die 400 Pferde und können die Herde mit den spielenden Fohlen ganz aus der Nähe beobachten – einfach großartig!
- ... ist die abwechslungsreiche Münsterländer Parklandschaft, die zu entspannten Radtouren einlädt.
- ... ist die Dülmener Innenstadt mit ihren inhabergeführten Geschäften. Mit dem Dülmen-Gutschein, einer beliebten Geschenk-Idee, können Sie in mehr als 100 Geschäften nach Herzenslust shoppen und den lokalen Handel stärken.
- ... sind die vielen Gastronomen und Händler, die u.a. regionale Köstlichkeiten oder selbstgemachte Leckereien anbieten. Bei kulinarischen Stadtführungen mit dem Natx von Dülmen erfahren Sie Spannendes über die Stadtgeschichte und ausgewählte Betriebe. Natürlich dürfen Sie auch die eine oder andere Köstlichkeit probieren.
- ... ist auch unsere Tourist-Info in der Viktorstraße. Hier können Familien ganz entspannt das Dülmener Monopoly-Spiel und die Stadt super kennenlernen.
- ... sind auch die vielen Souvenir-Artikel aus der Stadt der Wildpferde, die sich auch wunderbar verschenken lassen.

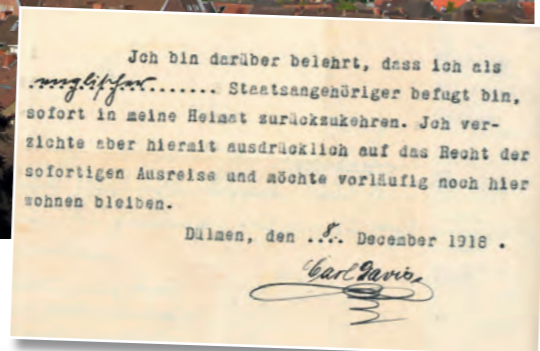
### Kontakt:

Dülmen Marketing  
Viktorstraße 6 · Dülmen  
Tel. 02594/12345

# Neue Heimat Dülmen: Vertriebene, „Gastarbeiter“ – und mehr ...



oben: Blick auf Dülmen vom Turm der Hermann-Leeser-Schule; links: Bescheinigung für Carl Davis von 1918; unten: Urkunde von 1349 zur Unterstützung von Dülmener Armen durch eine Schenkung aus Lübeck/ historische Abbildungen Stadtarchiv Dülmen



In über 700 Jahren Stadtgeschichte hat sich in Dülmen viel bewegt – auch die Menschen: Die einen haben Dülmen verlassen, andere sind aus fernen Orten nach Dülmen gekommen und haben hier eine neue Heimat gefunden.

## Migration bis zu Beginn des 20. Jahrhunderts

Schon für das Spätmittelalter sind Formen von Migration für die Stadt Dülmen belegt, allerdings weniger Fälle von Zuwanderung (die es nach Verleihung der Stadtrechte 1311 auch gab), sondern eher von Abwanderung: Wie Urkunden aus verschiedenen Städten im Ostseeraum zeigen, zog es einige Kaufleute in die größeren Hansestädte (auch ein Bischof von Lübeck trug den Beinamen „von Dülmen“). Manche von ihnen vergaßen ihre alte Heimat Dülmen nicht und bedachten in Schenkungen bzw. Testamenten die Armen in Dülmen.

Eine detailliertere Dokumentation von Zuwanderung nach Dülmen bietet dann ein Einwohnerverzeichnis aus der französischen Zeit (1812): Dort finden sich nicht wenige Zugezogene, vor allem Kaufleute und Handwerker. Manche stammten aus anderen Städten der Region, einzelne jedoch aus weiter entfernten Ländern, so zwei Tuchmacher aus Stockholm, zwei Dachdecker aus Südfrankreich und ein Schornsteinfeger aus Italien.

Im weiteren Verlauf des 19. Jahrhunderts hielt die Zuwanderung an. Zu nennen wären hier z.B. die Namen Kirschner, Laumann und Bendix. Diese Unternehmer fanden in Dülmen eine neue Heimat und prägten die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt.

Eine Gruppe von Neubürgern hatte es jedoch anfangs schwer, sich in Dülmen zuhause zu fühlen: Protestanten, die erstmals mit der 1842 gegründeten Eisenhütte Prinz Rudolph in größerer Zahl zuzogen. Erst im Lauf der Zeit wurde die die zuerst kritisch betrachtete evangelische Gemeinde zu einem anerkannten Teil der Stadtgesellschaft.

Eine weitere interessante Gruppe von Zugezogenen stellen die ausländischen Beschäftigten beim Herzog vom Croÿ

dar. Diejenigen mit belgischer und französischer Staatsangehörigkeit bekamen zu Beginn des Ersten Weltkriegs Probleme. Ebenfalls problematisch war 1914 die Situation des Dülmener Buchhalters Carl Davis: Sein verstorbener Vater hatte als Stallmeister beim Herzog gearbeitet, kam ursprünglich aus England und hatte sich in Deutschland nicht einbürgern lassen. Somit war auch sein in Dülmen geborener und hier aufgewachsener Sohn, der niemals in England gewesen war und sich als Deutscher fühlte, britischer Staatsbürger – und damit ein „feindlicher Ausländer“, der sich nun jede Woche polizeilich im Rathaus melden musste. Nach behördlicher Auffassung galt für diesen Dülmener, der nie in Großbritannien gewesen war, offiziell England als „Heimat“ – auch wenn er selbst dies sicher nicht so empfand.

## Nationalsozialismus, Zweiter Weltkrieg, Nachkriegszeit: Flüchtlinge und Vertriebene

Der Nationalsozialismus führte nicht nur einen Großteil der Welt in den Krieg, sondern sorgte auch für massive Bevölkerungsbewegungen: Viele jüdische Familien und regimekritische Politiker emigrierten nach Amerika, Zwangsarbeiter wurden nach Deutschland gebracht, bei und nach Kriegsende flohen Menschen bzw. wurden aus ihrer Heimat vertrieben.

Auch nach Dülmen kamen viele Flüchtlinge und Heimatvertriebene, die 1950 etwa 17% der Stadtbevölkerung ausmachten und bis 1961 mit dem BHE (Bund der Heimatvertriebenen und Entrechteten) eine eigene Vertretung in der Stadtverordnetenversammlung hatten. Die Flüchtlinge und Vertriebenen hatten es zuerst schwer, sich hier zurechtzufinden, und wurden von den Einheimischen argwöhnisch betrachtet: mittellos, ein fremder Dialekt, oft auch nicht katholisch – das machte die Integration

schwer. Nach einigen Jahren waren diese Neubürger jedoch Teil der Stadtgesellschaft geworden: Um 1960 gab es bereits viele Eheschließungen zwischen Eingewanderten und Vertriebenen. Zwei besondere Beispiele für die Integration wären hier namentlich zu nennen: Der aus dem Sudetenland vertriebene Unternehmer Adolf Hergeth war durch eine Zeitungsannonce nach Dülmen gekommen. Von anfangs 10 Beschäftigten steigerte sich die Belegschaft auf 280 Personen im Jahr 1961. Der aus seiner alten Heimat vertriebene Unternehmer erwies sich in seiner neuen Heimat Dülmen somit als wichtiger Arbeitgeber. Und die in jungen Jahren aus Schlesien vertriebene Dorothea Hainke brachte es (als Frau, Protestantin und Sozialdemokratin) hier in Dülmen 1994 sogar bis zur Bürgermeisterin ...

## „Gastarbeiter“

In der ersten Hälfte der 1960er Jahre (als die Integration der Flüchtlinge und Vertriebenen als abgeschlossen gelten konnte) kam eine neue Gruppe von Menschen nach Deutschland und

nach Dülmen: die so genannten „Gastarbeiter“, die für die prosperierende Wirtschaft als Arbeitskräfte dringend benötigt wurden. Hier war die Integration mit Blick auf Sprache und Religion schwieriger als bei den Flüchtlingen und Vertriebenen. Für die Familien aus Italien war es hinsichtlich Religion und Sprache noch am einfachsten: Hier half der des Italienischen mächtige Pater Adelhard Heitmann aus dem Benediktiner-Kloster Gerleve. Die wachsende Zahl von Gastarbeitern muslimischen Glaubens in der Dülmener Industrie führte zu bislang in Dülmen unbekanntem Veranstaltungen, die nun auch in der Öffentlichkeit wahrgenommen wurden. So berichtete Anfang Februar 1965 die Lokalpresse recht ausführlich über die Feier der jordanischen Bendix-Mitarbeiter zum Ende des Fastenmonats Ramadan in der Firmenkantine. Schwierig war es oft, Wohnungen für Gastarbeiterfamilien zu finden. Zur Unterstützung dieser Familien – und speziell für deren Kinder



– zeigte die Schülerschule mit Lehrer Winkelkotte großes Engagement. So konnten auch diese die Stadt Dülmen mit der Zeit als neue Heimat empfinden.

Wenn Sie den unterschiedlichen Formen von Migration in der Dülmener Stadtgeschichte – Flüchtlinge, Vertriebene, „Gastarbeiter“ und noch mehr – weiter nachgehen möchten, sind Sie im Stadtarchiv Dülmen herzlich willkommen!

Stefan Sudmann

– Anzeige –

## Bestattungen Sanders

Dülmen | Coesfeld | Rosendahl

Wir können  
den Wind nicht ändern,  
aber die Segel richtig setzen.

Bestattungsvororge heißt:

- den letzten Weg selbst bestimmen
- die Familie entlasten
- eine Sorge weniger

Einladung

Infotag zur Bestattungsvorsorge am  
22. Juni 2024 von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr  
in unserem Bestattungshaus

02594 919161 • Gausepatt 74 in 48249 Dülmen  
www.bestattungen-sanders.de

**Hier könnte Ihre Anzeige stehen.**

**Interesse?**

**Schreiben Sie an**

**redaktion@einsA-duelmen.de**

Bült 1A · 48249 Dülmen  
Tel.: 02594/97995-100 · info@einsa-duelmen.de  
www.einsa-duelmen.de  
facebook.com/einsADuelmen  
instagram.com/einsaA.Duelmen  
linkedin.com/company/einsa---ein-haus-für-alle

**Unsere regulären Öffnungszeiten:**  
Montag bis Donnerstag: 7:00 Uhr bis 20:00 Uhr  
Freitag: 7:00 bis 18:30 Uhr  
am Wochenende nach Bedarf und Buchung





# Unser FSJler im Gespräch mit zwei Ehrenamtlichen aus dem Kunstforum



Petra Kordel und Dr. Wolfgang Werner

Hallo, Ihr seid Ehrenamtliche aus dem Kunstforum hier im einsA. Wir würden Euch und Eure Arbeit gerne näher kennenlernen. Welche Aufgaben hat das Kunstforum?

Das Kunstforum ist eine Gruppe von fünf Freiwilligen, die die Ausstellungen hier im einsA organisieren. Wir suchen Künstlerinnen und Künstler, die Interesse daran haben, ihre Kunst hier auszustellen, und nehmen Kontakt zu ihnen auf. Natürlich helfen wir auch bei der praktischen Umsetzung der Ausstellungen und stehen den Künstlerinnen und Künstlern beratend zur Seite.

Was gefällt euch an der Arbeit im Kunstforum besonders?

Über das ganze Haus verteilt sind 300 Meter Bilderleisten verbaut worden. Dadurch haben wir fast unbegrenzte Möglichkeiten, was die Gestaltung der Ausstellungen betrifft. Außerdem gibt es den ganzen Tag über freien Zugang und somit auch viel Publikum. So entsteht die Chance, Kontakte zu knüpfen und ins Gespräch zu kommen.

Welche Künstlerinnen und Künstler stellen ihre Kunst denn hier im einsA aus?

Die Bandbreite der Künstlerinnen und Künstler, die hier ausstellen, ist sehr groß, von Jugendlichen, die Schulprojekte vorstellen, bis zum professionellen Kunstschaufenden. Besonders schön finde ich immer

wieder das Gespräch mit den Ausstellern. Was stellen sie aus? Wie sind sie zur Kunst gekommen? Mit welchen Fragestellungen haben sie sich in der Ausstellung auseinandergesetzt? Man lernt den Menschen hinter der Kunst kennen. Das ist das Schöne!

Habt Ihr Wünsche oder Vorstellungen, in welche Richtung sich das Kunstforum und Eure Arbeit entwickeln könnte?

Wir möchten auf alle Fälle die Vielfalt beibehalten, sowohl die Vielfalt der Künstlerinnen und Künstler selber als auch die Vielfalt der Ausstellungen. Dazu zählt auch, jungen Nachwuchskünstlern eine Chance zu bieten, ihre Kunst zu zeigen. Außerdem würden wir uns wünschen, dass das Publikum weiter offen bleibt, und die Kunst zu schätzen weiß. In der gesamten Zeit, in der bisher Kunst im einsA ausgestellt wurde, gab es bisher nur einen Schadensfall. Das finde ich sehr beeindruckend.

Gibt es eine Situation, die Euch aus Eurer ehrenamtlichen Arbeit hier besonders im Kopf geblieben ist?

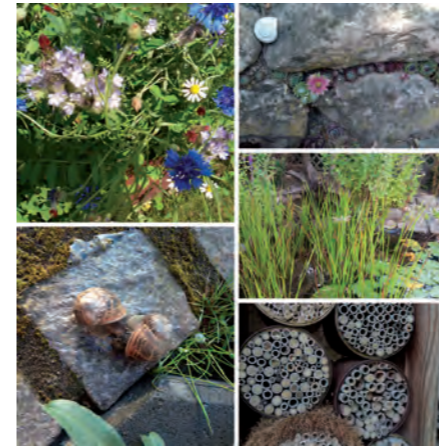
Petra: Ja, die gibt es! Als wir mal ein paar Wochen keine Bilder hängen hatten, kam eine Frau auf mich zu und fragte mich besorgt, ob wir denn noch neue Bilder aufhängen würden. Das zeigt recht schön, dass wir es schaffen, die Menschen mit der Kunst zu berühren, und sie sich freuen, wenn sie die Bilder und Skulpturen sehen.

Wolfgang: Ich kann mich besonders an eine Hobbykünstlerin erinnern. Die Ausstellung war ihre erste und sie war anfangs sehr unsicher, ob die Ausstellung der richtige Weg ist. Durch die Ausstellung hat sie aber viel Motivation geschöpft und mit ganz neuer Energie an ihrer Kunst gearbeitet.

Arne Töns

# Netzwerk G-Artenvielfalt

Dülmener Bürger und Bürgerinnen gemeinsam gegen das Artensterben



- ▶ Schotterflächen und langweiliger Rasen, umrahmt vom Plastik-Gartenzaun – das wollen Sie auch nicht mehr?
- ▶ Ein Balkon, auf dem sich nur die Wäscheleine wohlfühlt?
- ▶ Sie wollen einen Garten oder Balkon, wo das Leben tobt, wo Insekten, Igel, Vögel und Co einen echten Lebensraum vorfinden?

Dann geht es Ihnen wie mir.

Mein Name ist Christiane Ridder, ich wohne seit 23 Jahren in Dülmen und

habe der Einöde in den Gärten den Kampf angesagt! Zuerst im eigenen Garten – und jetzt gemeinsam mit Dülmener Bürgern und Bürgerinnen und vielleicht auch mit Ihnen! Ich bin Mitglied im Verein DüNaMi (Dülmen Nachhaltig Mitmachen) und habe in der AG „Grünes Dülmen“ das Projekt „Netzwerk G-Artenvielfalt“ ins Leben gerufen.

Das Netzwerk G-Artenvielfalt bietet allen Interessierten Informationen und praktische Anleitung zur naturnahen Gestaltung Ihres Gartens oder Balkons – gerne auch vor Ort.

Die Fragen „Wo platziere ich am besten Wildbienen-Nistkasten, Asthaufen oder Natursteinmauer in meinem Garten?“ oder „Welche Pflanzen eignen sich besonders gut, um Insekten anzuziehen?“ werden beantwortet. Nehmen Sie Teil an Netzwerk-Treffen und Workshops, besuchen sie mit uns Vorträge und Ausstellungen und teilen Sie Ihre Erfahrungen mit der Community.

Sagen wir gemeinsam dem Artensterben den Kampf an!

[www.netzwerk-gartenvielfalt.de](http://www.netzwerk-gartenvielfalt.de)

– kurz & knapp –

Die FBS on tour geht weiter!



Wir freuen uns, weiterhin ein offenes und kostenloses Angebot für eure Kinder anbieten zu können. Die FBS on tour – indoor findet bis Anfang Mai wöchentlich in der FBS im einsA statt.

Wir laden euch ein, gemeinsam zu spielen, Spaß zu haben und Neues zu erleben. An den Nachmittagen werden verschiedene Spielmöglichkeiten angeboten, die die Kinder nach Lust und Laune ausprobieren können. Kommen und Gehen ist jederzeit möglich.

Immer Mittwochs von 15:30 bis 17 Uhr!

Für kurzfristige Änderungen folgt uns bitte auf den Sozialen Medien!

# „Beseelung der Landschaft“ Heimat im christlichen Glauben



Dankprozession in Merfeld / Foto: Christian Rensing; re.: Radtour zu Bildstöcken in Dülmen

Im Jahre 1933 unternahm der Dichter Werner Bergengruen (1892-1964) eine Deutschlandreise mit dem Fahrrad; ein Jahr später veröffentlichte er das Buch „Deutsche Reise“. Im Verlauf seiner Tour, die ihn von Berlin über Niedersachsen, durch Westfalen und das Rheinland bis ins Alpenvorland führte, kam er auch

durchs Münsterland und machte Station in Dülmen. Land und Leute unserer Region haben ihn stark angerührt, die Volksfrömmigkeit war damals noch allgegenwärtig. „Das Münsterland ist altes Kirchenland“, bemerkte Bergengruen. „An Landstraßen und Wegekreuzungen, vor den einsamen Bauernhöfen sehen die Bildstöcke, der Gekreuzigte, die Muttergottes, Sankt Antonius; wunderbare Beseelung der Landschaft, die Natur wird der Gnade unterstellt.“ In diesem Sinne hat sich eine besonders liebenswerte Frömmigkeitsform entwickelt: die Flurprozession. In Merfeld wird die jährliche Flurprozession seit dem Kriegsjahr 1944

(also seit 80 Jahren) als Gelöbnis- und Dankprozession abgehalten: Sie sollte ein Dank dafür sein, falls Merfeld im Krieg verschont bleiben würde. In diesem Jahr findet die Merfelder Prozession am **Fronleichnamstag (30. Mai)** statt, und zwar als gemeinsame Prozession aller sechs Gemeinden von „Groß St. Viktor“ mit anschließendem Pfarrfest. Zugleich begeht Pfarrer Markus Trautmann an diesem Tag sein Silbernes Priesterjubiläum. Nach dem Freiluftgottesdienst **um 9.30 Uhr** startet die Prozession durch das Dorf, im Anschluss besteht bei Imbiss und Getränken die Gelegenheit zur Begegnung. Genauere Infos erfolgen in der Tagespresse.



## Impressum

### Herausgeber:

einsA – ein Haus für Alle  
Bült 1A · 48249 Dülmen

### ViSDP:

Katholische Kirchengemeinde St. Viktor  
namentlich Pfarrer Markus Trautmann  
unter Mitwirkung der einsA-Basisakteure

Titelbild: Christiane Daldrup  
Satz & Layout: Christiane Daldrup

Stand: 10. Februar 2024

Die nächste Ausgabe erscheint  
Anfang Juli 2024

Redaktions- und Programmschluss:  
30. Mai 2024

Beiträge und Anzeigen an:  
daldrup-c@bistum-muenster.de  
[www.einsa-duelmen.de](http://www.einsa-duelmen.de)



[www.facebook.com/einsaDuelmen](http://www.facebook.com/einsaDuelmen)



[www.instagram.com/einsa.duelmen](http://www.instagram.com/einsa.duelmen)



[linkedin.com/company/einsa---ein-haus-für-alle/](https://www.linkedin.com/company/einsa---ein-haus-für-alle/)

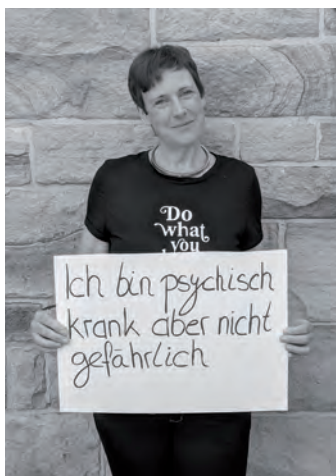


WhatsApp-Kanal  
„einsA - Ein Haus für Alle“



# Ausstellungen im einsA

## „Abgestempelt“



Fühlst du dich manchmal „Abgestempelt“? Wir uns auch.

Der Caritasverband für den Kreis Coesfeld e.V. und das Oswald-Nell-von-Breuning Berufskolleg haben gemeinsam ein Fotoprojekt zum Thema Fremdzuschreibungen und Vorurteile umgesetzt.

„Du fühlst dich manchmal abgestempelt? So geht es sehr vielen Menschen und darauf möchten wir aufmerksam machen. An einem gemeinsamen Projekttag haben wir uns gemeinsam mit den Schülern und Schülerinnen damit auseinandergesetzt, mit welchen Vorurteilen sie im Alltag konfrontiert werden. Daraus ist dann die Ausstellung entstanden“, berichtet Annika Peters vom Caritasverband. In der Ausstellung zu sehen sind verschiedene Porträts der Schüler und Schülerinnen und anderer Akteure und Akteurinnen, die ein Vorurteil, das ihnen begegnet, verschriftlicht haben. Dieses Vorurteil machen sie mit den Porträts sichtbar.

„Die Schüler und Schülerinnen der Projektgruppe sind Teil des Differenzierungskurses „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ der zweijährigen Berufsfachschule für Wirtschaft und Verwaltung. Die Schülerinnen und Schüler werden täglich mit Vorurteilen konfrontiert. Auch sie selbst haben manchmal Vorurteile anderen Mitmenschen gegenüber, ohne diese zu reflektieren.

Aus diesem Grund ist es wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler sich empathisch in die Lage

versetzen, wie es für andere Menschen ist, wenn sie Vorurteilen ausgesetzt werden. Zudem überlegen sie sich Strategien, wie man diesen friedlich begegnen kann“, erklärt Ina Rupprecht vom Oswald-Nell-von-Breuning Berufskolleg.

Die Ausstellung wird vom **26. März bis zum 12. April** in den Räumlichkeiten des einsA zu sehen sein.

Bei Fragen zur Ausstellung können Sie sich an Annika Peters per Mail: [annika.peters@caritas-coesfeld.de](mailto:annika.peters@caritas-coesfeld.de) oder telefonisch unter: 015165792826 wenden.

## „Vielfalt im Garten“

Lust auf einen lebendigen, naturnahen Garten oder Balkon?

Die Ausstellung „Vielfalt im Garten“ der Natur- und Umweltschutzakademie beantwortet unter anderem die Frage, wie Ihr Garten oder Balkon ganz viel zur Förderung der Artenvielfalt beitragen kann – und das teilweise mit einfachsten Mitteln.

Warum spielen gerade die privaten Flächen eine so große Rolle beim Artenschutz?

Die Ausstellung bietet viele Informationen und praktische Tipps, wie auch Ihr Garten oder Balkon ein Lebensraum für unterschiedlichste Tierarten werden kann, und wird vom **8. April bis 6. Mai** in der ersten Etage im einsA zu sehen sein.



## Dülmern – perfekt – unperfekt

Kunstschülerinnen und -schüler vom Clemens-Brentano-Gymnasium stellen ihre Kunstwerke aus.



Mit den Ansichten von interessanten Häusern der Dülmener Innenstadt befassten sich die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe EF des Clemens-Brentano-Gymnasiums. Im Unterricht hatten sie sich im ersten Schritt von den dreidimensionalen Bildobjekten des Dortmunder Künstlers Michael Wienand inspirieren lassen. Im zweiten Schritt gingen sie selbst mit der Kamera in der Dülmener Innenstadt auf Motivsuche, um Fotos von interessanten Schriftzügen, Fronten der Schaufenster, Pflasterungen der Straße oder Innenansichten der Läden zu machen. Anschließend wurden die zahlreich geschossenen Fotos gesichtet und sortiert, auf den iPads nachgezeichnet, ausgedruckt und koloriert. Nun sollten die Bilder auch mehrschichtig werden: Dazu wurden die Bilder für die einzelnen Ebenen farbig kopiert und pro Schicht ordentlich ausgeschnitten. Im letzten Schritt wurden Abstandhalter vorbereitet und die einzelnen Teile zu einem dreidimensionalen Bild zusammengesetzt. Das räumliche Denken für die dreidimensionalen Ebenen stellte die Schülerinnen und Schüler dabei vor besondere Herausforderungen. Die Gestaltung der farbenfrohen, heiteren Ansichten der Dülmener Innenstadt bereitete den Jugendlichen durchweg viel Freude. Die Ausstellung zeigt eine Bandbreite der entstandenen Arbeiten und wird vom **15. April bis zum 21. Juni** im einsA zu sehen sein. Die Vernissage zu dieser Ausstellung findet am 23. April um 12.00 Uhr statt.